



Mit Mut, Respekt und Toleranz – Dresden bekennt Farbe

Aufruf der Oberbürgermeisterin und der AG 13. Februar zur Menschenkette 2015



Die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden lädt gemeinsam mit mehreren Fraktionen des Stadtrates, Vertreterinnen und Vertretern von Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur, Sport, Gewerkschaften und Kirchen, mit der Jüdischen Gemeinde und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren alle Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen, kraftvollen Handeln am 13. Februar 2015 ein:

Aus Anlass der Bombenangriffe auf Dresden vom 13. bis 15. Februar 1945 und mit Blick auf die Geschichte unserer Stadt erinnern wir an die Opfer von Nationalsozialismus und Krieg. Wir erinnern damit daran, dass Deutschland diesen Krieg in die Welt getragen hat, der im Februar 1945 auf so furchtbare Weise auch unsere Stadt zerstörte. Wir sind täglich gefordert, uns für eine friedliche und menschenwürdige Gesellschaft einzusetzen. Mangelnden Respekt vor der Menschenwürde, extremistisches

oder demokratiefeindliches Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Alltagsrassismus nehmen wir nicht hin. Die Menschenkette soll ein deutlich sichtbarer Ausdruck unseres Gemeinsinns über alle trennenden Grenzen hinweg sein.

Bei aller Unterschiedlichkeit verbinden uns der Respekt vor der Würde jedes Menschen und das Eintreten für eine demokratische Gesellschaft. Wir stehen gemeinsam für Frieden, Weltoffenheit und Toleranz. Wir unterstützen deshalb alle Menschen dieser Stadt, die sich in diesem Sinne engagieren.

Wir rufen dazu auf, gemeinsam zu handeln! Wir laden alle Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste ein:

■ 16 Uhr Auftakt auf dem Neumarkt: Übertragung der Gedenkveranstaltung aus der Frauenkirche

■ 17.15 Uhr – Begrüßung und Ansprachen von Oberbürgermeisterin Helma Orosz, Bundespräsidenten Joachim Gauck sowie TU-Rektor Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen

■ 18 Uhr – Zusammenschluss der Menschenkette beim Geläut der Dresdner Kirchenglocken

Erstunterzeichner des Aufrufs der AG 13. Februar:

Oberbürgermeisterin Helma Orosz, CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion, FDP/FB-Fraktion, AG Kirche für Demokratie, Ausländerrat Dresden, BürgerCourage, DGB Dresden, Evangelische Erwachsenenbildung, Evangelische Landeskirche, Frauenkirche Dresden, Friends of Dresden, Handwerkskammer Dresden, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, IG 13. Februar 1945, IHK Dresden, Jüdische Gemeinde, Kathedrale Ss. Trinitatis in Dresden – (ehem. Katholische Hofkirche), Kreissportbund Dresden, Kriegsgräberfürsorge, Kulturbüro Sachsen, Neustädter Kreis RAA Sachsen, Stadtjugendring, Superintendent Kirchenbezirk Dresden-Nord, Superintendent Kirchenbezirk Dresden-Mitte, TU Dresden (Universitätsleitung) Foto: Andreas Tampe

Ehrenmedaille

3

Heute, am 12. Februar, erhält Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Ehrenmedaille des Dresden Trust aus den Händen von Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs von Kent. Außerdem findet 18 Uhr in der Dresdner Kreuzkirche die Midissage zur Ausstellung „The Dresden Project – Unauslöschliche Spuren“ statt.

Zahngesundheit

7

Wie steht es um die Mund- und Zahngesundheit der Kinder und Jugendlichen in Dresden?

Das Amtsblatt fragte bei der Leiterin der Kinder- und Jugendzahnklinik der Stadt, Dr. Ursula Schütte, nach.

Stellenangebote

14

Sie suchen eine neue Stelle oder eine Ausbildung? Sie haben Interesse sich in und für die Landeshauptstadt Dresden zu engagieren? Wenn Sie sich weiterentwickeln und Ihre Fähigkeiten an einem interessanten Arbeitsplatz unter Beweis stellen möchten, dann ist ein Blick in die Stellenangebote zu empfehlen. Sowohl hier im Amtsblatt als auch im Internet unter dresden.de/stellen stehen aktuelle Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung Dresden, ihrer Eigenbetriebe und Einrichtungen.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung 12
Ausschüsse 12

Ausschreibung

Stellen 14

Dresdner Ferienpass

Veranstaltungsangebote 17

Flächennutzungsplan

Bürgerbeteiligung 20

Landschaftsplan

Öffentlichkeitsbeteiligung 23

Merianplatz in Gorbitz wird umgestaltet

Von Juni bis Dezember baut die Stadt den Merianplatz in Dresden-Gorbitz um. Dafür ist es notwendig, bereits am Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. Februar, elf Bäume zu fällen: einen Götterbaum, drei Kastanien, eine Weide, eine Eiche und fünf Ahorne. Sie befinden sich auf den zu sanierenden Leitungstrassen. Als Ausgleich ist vorgesehen, im Herbst auf dem Merianplatz insgesamt 16 Zierkirschen, Schnurbäume und Pavien sowie im nahen Umfeld 25 weitere Zierkirschen zu pflanzen.

Geplant ist außerdem, den Fernwärme Kanal zu sanieren, Leitungen neu zu verlegen, die Platzflächen neu zu bauen, Bäume und Sträucher neu zu pflanzen und zahlreiche Sitzgelegenheiten aufzustellen. Mit der Umgestaltung des Merianplatzes findet die Neugestaltung der Gorbitzer Mittelachse vom Amalie-Dietrich-Platz über die Höhenpromenade ihren Abschluss.

Finanziert wird die Gestaltung des Merianplatzes über Fördermittel des Programmes „Soziale Stadt“. Die ermittelten Baukosten für den Gesamtplatz betragen etwa 670 000 Euro. Bauherr ist das Straßen- und Tiefbauamt.

Laufsport unter Flutlicht an der Bodenbacher Straße

Der Eigenbetrieb Sportstätten macht allen Laufsportbegeisterten und jenen, die es werden wollen, ein Angebot.

Ab 19. Februar können alle Interessierten donnerstags von 18 bis 20 Uhr die beleuchtete Laufbahn in der Bodenbacher Straße 152 nutzen. Das Angebot richtet sich an Dresdnerinnen und Dresdner, die Lust am Laufen haben, ihre Kondition verbessern und sich an frischer Luft bewegen wollen. Die Sportler können hier auf einer gepflegten Sportfläche trainieren oder sich auf einen Wettkampf, beispielsweise auf einen Marathon, vorbereiten. Umkleiden und Spinde stehen nicht zur Verfügung.

Am 19. und 26. Februar ist der Eintritt zum „Kennenlernen“ frei. Ab 5. März wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von zwei Euro fällig.

Die Sportanlage Bodenbacher Straße ist mit den Straßenbahnlinien 1 und 2 gut zu erreichen. Die Haltestelle „Prof.-Ricker-Straße“ befindet sich unmittelbar vor der Sportanlage an der Margon Arena.

Inundo – neues Brettspiel schärft Sinne für Hochwasserrisiko



Ferienzeit ist auch Spielzeit: Seit Beginn der Winterferien verleihen die Städtischen Bibliotheken Dresden in der Haupt- und Musikbibliothek und den Bibliotheken Laubegast, Neustadt sowie Prohlis das Brettspiel Inundo, welches das Hochwasserrisikobewusstsein auf spielerische Weise schärft. „Spiele erleichtern den Zugang zu komplexen Sachverhalten. Ein im Moment als weniger wichtig angesehener Spielzug beispielsweise, kann viele Runden später über Sieg und Niederlage entscheiden. Für den Hochwasserschutz gilt das gleiche, egal ob es sich um ein einzelnes Haus, ein Dorf oder eine Stadt handelt“, erläutert Dr. Horst Ullrich, der das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden im Sächsisch-Tschechischen Hochwasserrisikomanagement (STRIMA)-Projekt vertritt.

Die Spieler handeln als Bürgermeister eines aufstrebenden Ortes, der jedoch immer wieder von Hochwasser bedroht ist. Es gilt also, nicht nur die Lebensqualität zu verbessern oder die Wirtschaft zu för-

Es kann gespielt werden! Kerstin Hemmerling (Mitte) von den Städtischen Bibliotheken erhält das Strategiespiel Inundo von Dr. Horst Ullrich (rechts) vom STRIMA-Projekt und Daniel Heine (links) vom Umweltamt. Foto: Elke Ziegler

dern, sondern auch die Einwohner effektiv vor Hochwassergefahren zu schützen. Wer die beste Strategie findet, wird als Bürgermeister wiedergewählt und gewinnt so das Spiel.

Inundo ist für bis zu vier Spieler ab 15 Jahren geeignet. Entwickelt wurde es im Rahmen des von der Europäischen Union durch die Sächsische Aufbaubank geförderten Ziel 3-Projektes zum STRIMA. Das Spiel gibt es auf Tschechisch und Deutsch. Zunächst wurden 400 Exemplare produziert, die die Projektpartner verteilen. Restexemplare sind noch beim Dresdner Umweltamt, dem Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie beim Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung verfügbar.

Baumpflege auf der Kipsdorfer Straße

Am 13. und 14. Februar übernimmt die Firma Knorre auf der Kipsdorfer Straße in Striesen und Tolkewitz Baumpflegearbeiten im Auftrag der Stadt. Sie entfernt Misteln und schneidet Totholz aus den Baumkronen. Drei Roteichen und zwei Kugelahorne müssen gefällt werden. Sie sind abgestorben, haben Wurzelfäule bzw. ihre Standsicherheit ist nicht mehr gegeben. Ersatzpflanzungen sind für Herbst 2015 oder Frühjahr 2016 geplant.

Sanierung Albertbrücke: Arbeiten bis 13. Februar

Verkehrsführung

Es gibt keine Veränderungen in der Haupt-Verkehrsführung. Der landwärtige Gehweg am Käthe-Kollwitz-Ufer zwischen Elsasser Straße und Pflegeheim ist voll gesperrt.

Bauarbeiten

Auf der Albertbrücke laufen die Arbeiten an der Tragplatte auf der Neustädter Seite sowie über den Bögen, die sich über den Fluss spannen. Bald sollen 32 von 40 Tragplattensegmenten fertig sein. Die Sanierungsarbeiten am Widerlager – das ist die Stelle, wo die Brücke in das Festland übergeht – auf der Neustädter Seite laufen.

An der Glacisstraße/Wigardstraße beginnen nach der Herstellung der Straßenborde die Arbeiten am Oberflächenschluss des Gehweges. In der Hoyerswerdaer Straße gehen die Arbeiten im Fußweg und die Medienausrüstung zwischen der Haltestelle und der Kreuzung Melanchthonstraße voran. Teilweise können die Bauleute die Leitungsgräben wieder verschließen. Rund um die neue Grünfläche auf dem Rosa-Luxemburg-Platz beginnen sie mit den Pflasterarbeiten sowie mit der Einfassung der Stieleiche.

Am Sachsenplatz wird im nördlichen Teil des Terrassenufers im Gehweg die Medienumverlegung fortgesetzt. Danach schließen sich die Arbeiten an den neuen Straßenborden an. Im nördlichen Käthe-Kollwitz-Ufer erneuern die Arbeiter die Straßenentwässerung. In östlicher Richtung beginnt auf der Südseite des Käthe-Kollwitz-Ufers bis in Höhe des Pflegeheimes der Rückbau des landwärtigen Gehweges. An der Ostseite der Sachsenallee verfüllen die Bauleute die Fußwege, die sie für Leitungsarbeiten aufgegraben hatten.

www.dresden.de/
albertbruecke





KüchenMaus
Einbauküchen · Bad · Möbel · GmbH

- ... Energie sparende Geräte zum SET – Preis
- ... Küchenumbau, Ergänzung, Modernisierung
- ... auch Senioren- & behindertengerecht !
- ... Montage durch unser Fachpersonal
- ... Günstige Finanzierung über unsere Hausbank

Neue Ausstellungsküchen !

- ... Badmöbel in der Ausstellung & ganz individuell planbar !

PS.: ... spezielle Pflegeprodukte für Möbel, Geräte & Spülen !

WO?

Löbtauer Str. 67 · 01159 Dresden
Tel: 0351/ 49 62 961
Home: www.kuechenmaus-dd.de

unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 10⁰⁰ – 19⁰⁰Uhr
Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰Uhr

Oberbürgermeisterin Helma Orosz weihte Stele ein Breslauer Zwerg erhält Platz am Hietzigbrunnen am Dresdner Rathaus



Neue Informationstafel. Oberbürgermeisterin Helma Orosz präsentiert gemeinsam mit Jan Ehnert von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten die neue Tafel. Foto: Barbara Knifka

Dresdner Stadtrates die Informationstafel. Diese orientiert sich bei der Gestaltung an den im Dresdner Stadtgebiet bereits vorhandenen Tafeln des touristischen Informations- und Leitsystems. Dresden pflegt Partnerschaften mit dreizehn Städten: Coventry (1959), Breslau (1959), St. Petersburg (1961), Skopje (1967), Ostrava (1971), Brazzaville (1975), Florenz (1978), Hamburg (1987), Rotterdam (1988), Straßburg (1990), Salzburg (1991), Columbus/Ohio (1992), Hangzhou (2009).

Gleich im Anschluss an die Einweihung der Informationstafel präsentierte Oberbürgermeisterin Helma Orosz den „Breslauer Zwerg“ an seinem Standort im Dresdner Stadtbild. Breslaus Stadtpräsident hatte anlässlich des 55. Jubiläums der Städtepartnerschaft im vergangenen Jahr als Dank für die partnerschaftlichen Beziehungen einen „Breslauer Zwerg“ überreicht, der die Wappen beider Städte in seinen Händen hält. Der Partnerschaftszwerg steht künftig am Hietzigbrunnen beim Dresdner Rathaus gegenüber der Kreuzkirche.

Die „Breslauer Zwerge“ erinnern ursprünglich an die politische

Oppositionsbewegung „Orange Alternative“ in Polen, die in den 1980er Jahren – zum Beispiel mit Demonstrationen im Zwergenkostüm – Kritik an der kommunistischen Regierung geübt und einen gusseisernen Zwerg in der Breslauer Altstadt aufgestellt hatte. Seit 2001 wurden im Rahmen verschiedener Kunstprojekte immer mehr Zwerge zu den verschiedensten Themen gefertigt und in der gesamten Stadt installiert. Die heute weit mehr als 200 aus Bronze gegossenen etwa 30 Zentimeter großen Zwerge sind mittlerweile zu einer Attraktion für alle Breslauer Touristen geworden.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz mit Breslauer Zwerg. Foto: Barbara Knifka



Am 5. Februar weihte Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Informationstafel „Dresdens Partnerstädte“ vor dem Rathaus am Dr.-Külz-Ring ein. Die zwei Meter hohe Stele zeigt auf Vorder- und Rückseite die Wappen, die Distanz sowie den Beginn der Partnerschaften.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden an der Ostfassade des Neuen Rathauses unter anderem die Wappenschilder der Partnerstädte Breslau, Coventry, Florenz, Ostrava und St. Petersburg angebracht. Da eine Ergänzung der Wappen aller Partnerstädte im Rahmen der aktuellen Sanierung nicht möglich war, entwarfen Mitarbeiter der Stadtverwaltung auf Anregung des

Jungfernfahrt für neue Zoo-Straßenbahn



Freie Fahrt. Zoodirektor Karl-Heinz Ukena, Reiner Zieschank, Vorstand der DVB, ZooMaskottchen Koali und der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (von links) vor der neuen Straßenbahn. Foto: Barbara Knifka

Am 4. Februar übergaben der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel, Zoodirektor Karl-Heinz Ukena gemeinsam

mit Zoo-Maskottchen Koali an den Vorstand der Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), Reiner Zieschank, die neu gestaltete Zoo-Straßenbahn.

Zoo-Aufsichtsratsvorsitzender Detlef Sittel sagte bei der feierlichen Übergabe: „Die von jungen Designern gestaltete Straßenbahn wird in den kommenden Monaten auf vielen Linien in Dresden unterwegs sein und wird – da bin ich mir sicher – bei vielen Dresdnern und Gästen die Neugier wecken und zum Zoobesuch anregen. Ich kann einen Besuch des Dresdner Zoos jederzeit nur empfehlen.“

Witzig, aufseherregend und Lust auf einen Zoobesuch machend – so präsentiert sich das Layout der Zoo-Straßenbahn, die nun auf Dresdens Straßen unterwegs ist.

In Zusammenarbeit mit Dresdner Grafikstudenten des studentischen Designbüros „August – Raum für Design“ entstand eine auffällige Gestaltung unter dem

Motto „In echt ganz anders!“, die die tierischen Bewohner des Dresdner Zoos etwas anders als gewohnt darstellt.

Unterstützt wurde der Dresdner Zoo bei dem Projekt Straßenbahnwerbung ganz maßgeblich von der Drogeriemarktkette dm.

Die Straßenbahn ist mit dem neuen Zoo-Layout nun mindestens die nächsten zwei Jahre in Dresden unterwegs. Das neue Straßenbahndesign ist bereits das dritte Design. Seit 2006 gibt es eine Bahn, damals mit einem Giraffenmotiv. Entstanden ist die Idee für eine Zoo-Straßenbahn durch den Förderverein Zoofreunde Dresden e. V., der damals mit der Bahn Spenden für die neuen Giraffenanlage sammelte. Mit dem neuen Layout will der Zoo Dresden einen breiten Querschnitt seiner Zoobewohner zeigen, verbunden mit einer witzigen und aufseherregenden Umsetzung.

Helma Orosz erhält Ehrenmedaille

Heute, 12. Februar, 18 Uhr, findet in der Dresdner Kreuzkirche die „Midissage“ zur Ausstellung „The Dresden Project – Unauslöschliche Spuren“ der britischen Künstlerin Monica Petzal statt. Zudem verleiht Seine Königliche Hoheit der Herzog von Kent an Oberbürgermeisterin Helma Orosz die Ehrenmedaille des Dresden Trust.

Der British Dresden Trust wurde 1993 in London zur Unterstützung des Wiederaufbaus der Frauenkirche gegründet. Initiator und langjähriger Vorsitzender war Dr. Alan Russell, heute Präsident des Dresden Trust. Einer der Schirmherren des Dresden Trust ist Seine Königliche Hoheit der Herzog von Kent. Mit der Ehrung der Oberbürgermeisterin würdigt er die enge Zusammenarbeit mit dem Dresden Trust, welcher sich für den britisch-deutschen Austausch insbesondere mit Projekten in und für Dresden engagiert. Der Dresden Trust sammelte in Großbritannien über eine Million Euro für die Frauenkirche und spendete 2004 das Turmkreuz. Auch nach dem Wiederaufbau der Frauenkirche widmet sich der Trust weiterhin Projekten der Versöhnung und des Austausches zwischen Großbritannien und Dresden. So wird der Dresden Trust außerdem zur Midissage einen Spendenscheck für die Gestaltung des Gewandhausareals überreichen.

Die Londoner Künstlerin Monica Petzal ist selbst Mitglied des Dresden Trust, wurde 1953 geboren und studierte Kunstgeschichte, Malerei und Druckgrafik. In ihrer Präsentation „The Dresden Project – Unauslöschliche Spuren“ verbindet sie in Collagen zeitgenössische und historische Dokumente. Die Bilder sind eine Aufarbeitung ihrer Familiengeschichte. Monica Petzals Großeltern und ihre Mutter kamen 1924 nach Dresden, um dem wachsenden Antisemitismus in Ostpreußen zu entkommen. Sie wurden Mitglieder der Jüdischen Gemeinde und versuchten sich in Dresden ein neues Leben aufzubauen. Doch auch in Dresden konnte sich die Familie nicht lange wohl und sicher fühlen. In den Tagebüchern von Victor Klemperer wird Petzals Familie mehrfach erwähnt. 1936 gelingt ihnen die Ausreise nach Großbritannien, um den nationalsozialistischen Anfeindungen und den antisemitischen Gesetzen zu entkommen. Monica Petzals Ausstellung ist bis 1. März in der Dresdner Kreuzkirche zu sehen.

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag
 ■ am 17. Februar
 Ruth Winkler, Altstadt

zum 90. Geburtstag
 ■ am 13. Februar
 Elfriede Mickan, Cotta
 ■ am 14. Februar
 Rudolf Preuße, Blasewitz
 Jutta Nebel, Plauen
 ■ am 15. Februar
 Ingeborg Dietzsch, Altstadt
 Lieselotte Leßke, Plauen
 Hildegard Bormann, Prohlis
 Marga Rau, Prohlis

■ am 16. Februar
 Elfriede Wilhelm, Altstadt
 Ursula Winter, Blasewitz
 Annelies Simmig, Klotzsche
 Charlotte Clauß, Schönfeld
 Gertraude Roth, Pieschen

■ am 18. Februar
 Dr. Carl Crasselt, Loschwitz
 Dr. Annelies Schmiedel,
 Loschwitz

Alwine Hellmich, Prohlis
 Erhart Mirtschink, Prohlis

■ am 19. Februar
 Sonja Huter, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag
 ■ am 18. Februar
 Alfred und Marie Pahner, Prohlis

zur Diamantenen Hochzeit
 ■ am 5. Februar (nachträglich)
 Horst und Anastasia Raue,
 Plauen

13 ZAHLE DER WOCHE

In den ersten elf Monaten 2014 verbuchte Dresden eine Steigerung der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum von +7,5 Prozent und in den Ankünften um +8,8 Prozent. Aus dem Inland, dem für Dresden größten Quellmarkt, sind die Übernachtungen Januar bis November 2014 um +7,8 Prozent gewachsen und aus dem Ausland um +6,3 Prozent. Das größte Übernachtungsplus kam aus Österreich gefolgt von Russland und den Niederlanden. Dem Rekordmonat August folgten der Mai und der September. Als nächste zentrale Vermarktungsaktion der Dresden Marketing GmbH erscheint das neue DresdenMagazin am 19. Februar in Deutschland, der Schweiz und Österreich, ergänzt um eine entsprechende App.

Oscar ist Tier des Monats Februar



Das Tier des Monats Februar ist der einjährige, kastrierte Kater Oscar. Er kam im Dezember letzten Jahres als verletztes Fundtier in das Dresdner Tierheim. Bei diesem Unfall erlitt der Kater eine Beckenfraktur sowie einen gebrochenen Schwanz. Die Beckenfraktur ist schief zusammen gewachsen und der Schwanz musste amputiert werden. Oscar hat dadurch eine Verengung im Afterbereich erlitten, was ihn allerdings in seinem Katzenalltag nicht einschränkt. Der neue Besitzer sollte in Zukunft nur Nassfutter füttern, da sich durch das Trockenfutter fester Kot bildet, welcher zu einer

Kater Oscar. Foto: Tierheim Dresden

ständigen Verstopfung führen kann. Zusätzlich bekommt der Kater Lactulose verabreicht. Oscar ist ein lieber und verschmuster Kater, welcher ein neues Zuhause mit Freigang sucht.

Die Öffnungszeiten des Tierheimes sind:

Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr

Freitag von 9 bis 11.30 Uhr.

www.dresden.de/tierheim



Dresden
Dietrich



Behördenfragen?



IHRE BEHÖRDENNUMMER



KÜCHEN PETER

- Planung – Beratung – Verkauf
- Möbeltransport und Montage
- Studio- und Ladenbau
- Entsorgung von Altmöbel und Geräten

Peter Marx Dresdner Straße 1 • 01689 Weinböhla
 Tel.: (03 52 43) 3 26 60 • Fax: (03 52 43) 3 26 61
 E-Mail: info@kuechen-peter.de

Ist heute Montag oder Dezember?

Die Landeshauptstadt Dresden bietet gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Demenz Schulungen zum Krankheitsbild Demenz an.

Das Angebot richtet sich neben bestimmten Berufsgruppen wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Sparkassen- und Bankangestellte, Einzelhändler sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern und Behörden auch an interessierte Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Schulungen vermitteln Informationen zum Krankheitsbild, zu Kommunikationsmöglichkeiten und zu in der Landeshauptstadt Dresden bereits vorhandenen Hilfe- und Beratungsstrukturen. Praxisnah werden typische Begegnungssituationen besprochen.

Interessierte Dresdnerinnen und Dresdner können an folgenden Terminen an einer der kostenfreien Schulungen teilnehmen:

■ 23. Februar 2015

■ 18. März 2015.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 16 bis 19 Uhr in den Räumen des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3, statt.

Um eine verbindliche Anmeldung an den Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V., Amalie-Dietrich-Platz 3, Telefon (03 51) 4 16 60 47 oder per E-Mail an demenz@ambulantes-pflegezentrum.de, wird gebeten.

In Dresden leben derzeit rund 8200 Menschen mit einer Demenz. Pro Jahr kommen ungefähr 1250 Neuerkrankungen dazu. Demenz führt zu einer Beeinträchtigung beziehungsweise dem Verlust der geistigen Leistungsfähigkeit und damit zu verstärkten Einschränkungen im Alltag.

Neue Sprechzeiten in der Adoptionsvermittlung

Ab sofort gelten in der Adoptionsvermittlungsstelle des Jugendamtes auf der Braunsdorfer Straße 13 veränderte Sprechzeiten. Eine persönliche Vorsprache ist dienstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr möglich. Die Mitarbeiterinnen begleiten und betreuen Eltern, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben und beraten schwangere Frauen, die die Absicht haben, ihr Kind zur Adoption freizugeben. Sie nehmen Anträge entgegen und prüfen die Willigen auf ihre Eignung.

www.amt24.sachsen.de



Benefizkonzert für krebskranke Kinder

Am Freitag, 13. März, veranstaltet der Sonnenstrahl e. V. bereits zum 17. Mal ein großes Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien. Schirmherrin ist Oberbürgermeisterin Helma Orosz.

Das traditionelle Konzert wird bestritten vom Dresdner Kreuzchor und dem Jungen Sinfonieorchester Dresden des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Dresden Carl Maria von Weber. Als Solistin ist die 10-jährige Friederike Herold am Violoncello zu erleben.

Beginn ist 19 Uhr in der Kreuzkirche. Es erklingen Werke von Edvard Grieg, Felix Mendelssohn Bartholdy und August Klughardt. Höhepunkt ist die Uraufführung des Stückes „Lebenslichter“, das der 16-jährige Kruzianer Jan Arvid Prée für Sprecher, drei Chöre und Orchester geschrieben hat.

Alle Mitwirkenden verzichten auf eine Gage, und die Kreuzkirchgemeinde stellt die Kirche zur Verfügung. Die Erlöse aus dem Kartenverkauf kommen von Krebs betroffenen Kindern und ihren Familien zugute, die der Sonnenstrahl e. V. betreut. Sie werden vor allem für die kontinuierliche psychosoziale Betreuung und Beratung der Kinder, ihrer Geschwister und Eltern benötigt, ob in der akuten Krankheitsphase oder in der Nachsorge. Dafür stehen ihnen geschulte Sozialpädagogen und ein Psychologe zur Seite. Sie kümmern sich um die Eltern-Selbsthilfegruppen, um Herzenswünsche und Trauerbegleitung und organisieren fachlich begleitete Camps und Ausflüge für Geschwisterkinder.

Karten für das Konzert können bereits jetzt bestellt und gekauft werden. Sie sind beim Sonnenstrahl e. V., Goetheallee 13, unter Telefon 4 59 61 61 bzw. über info@sonnenstrahl-ev.org erhältlich. Die Karten kosten je nach Platzgruppe zwischen 14 und 20 Euro.

Weitere Informationen unter www.sonnenstrahl-ev.org.

Künstlergespräch mit Prof. Ralf Kerbach

Die Städtische Galerie, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), lädt am Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr, zum Künstlergespräch ein. Zu Gast ist Prof. Ralf Kerbach. Der Eintritt kostet fünf Euro und ermäßigt vier Euro zuzüglich 1,50 Euro Führungsgebühr.

„Alice im Wunderland“

Aufführung am tjg. theater junge generation



Kürzlich hatte das Stück „Alice im Wunderland“ Premiere, jetzt wird es erneut am tjg. theater junge generation, Meißner Landstraße 4, aufgeführt; am 18 und 19. Februar, jeweils 10 Uhr, und am 21. Februar, 16 Uhr.

„Keine Zeit, keine Zeit!“ schimpft das weiße Kaninchen, ehe es in Alices Spiegel springt und verschwindet. Alice folgt ihm und stürzt hinab ins Wunderland, wo Regeln und Konventionen der wirklichen Welt Kopf stehen: Größenverhältnisse wandeln sich in Sekundenschnelle, eine skurrile Teegesellschaft zelebriert in endloser Wiederholungsschleife den Fünf-Uhr-Tee, ein dickes Ei betreibt mit Alice aberwitzige Sprachspiele und die Herzkönigin droht, alle zu köpfen. Während vor dem Kaninchenbau ihr kleiner

Teepause im Wunderland. Alice (Nadine Boske), das Kaninchen (Nahuel Häffiger) und der Hutmacher (Erik Brünner).

Foto: Dorit Günter

Bruder Theo verzweifelt nach ihr sucht, weiß Alice im Wunderland nicht mehr, wer sie selbst eigentlich ist.

150 Jahre Wunderland. In dieser Fassung des berühmten Klassikers von 1865 verwandelt sich Alice immer stärker, je tiefer sie in diese anarchische Welt voller seltsamer Geschöpfe hineingerät. Zu Hause warten nur Klavierunterricht, Wohlerzogenheit und Langeweile – ob sie dorthin jemals zurückkehren will?

Die Eintrittskarten kosten zwölf Euro, für Ermäßigte sechs Euro und für Kinder unter 14 Jahren 5,50 Euro.

Kulturfestival „Weltoffenes Dresden“

Dresdner Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen laden vom 12. bis 23. Februar zu einem Kulturfestival unter dem Titel „Weltoffenes Dresden“ in der Dresdner Altstadt ein. Für zwölf Tage stehen sieben gelbe Container auf prägnanten Plätzen – am Schloßplatz, am Postplatz und auf der Terrasse am Brühlischen Garten. Diese Art Container wird häufig zur Unterbringung von Flüchtlingen verwendet, wenn andere Unterbringungsmöglichkeiten fehlen. Hier werden sie im öffentlichen Raum der Stadt zu Räumen der Improvisation für Kunst, Kultur und Wissenschaft.

Dresdner Kultur- und Wissenschaftsinstitute haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Ausstellungen, Filmen, Performances und wissenschaftlicher Arbeit vor Ort in einen improvisierten Austausch mit anderen Menschen im öffentlichen Raum zu treten. Weitere Informationen unter www.kunsthhausdresden.de.

Viermal Kunst aus Salzburg und Dresden

Die Ausstellung „Gäste! Viermal Kunst aus Salzburg und Dresden“ ist seit kurzem im Kunstfoyer des Kulturhauses zu sehen. Darin präsentieren vier Künstlerinnen und Künstler aus Salzburg und Dresden Arbeiten auf Papier, die im Rahmen ihrer Austauschprogramme entstanden sind. Kirsten Jäschke war 2013, Felix Lippmann 2014 Stipendiat der Landeshauptstadt Dresden in Salzburg. Marie Fegerl und Anna-Maria Hörfarer arbeiteten 2012 und 2013 in der Grafikwerkstatt.

Seit 1997 ermöglicht ein künstlerisches Austauschprogramm zwischen Salzburg und Dresden regelmäßige Arbeitsaufenthalte von Künstlerinnen und Künstlern in der jeweiligen Partnerstadt. Im Laufe dieser 17 Jahre waren ebenso viele Künstlerinnen und Künstler aus Salzburg in der Dresdner Grafikwerkstatt zu Gast wie Dresdner im Salzburger Künstlerhaus.

Salzburg ist seit 24 Jahren eine von Dresdens 13 Partnerstädten. Der Austausch zwischen beiden Städten erfolgt überwiegend im künstlerischen Bereich.

Die Ausstellung ist bis 28. März, Montag bis Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 16 Uhr, zu sehen. Der Eintritt ist frei.

DRESDEN KULTTOUREN

Sie suchen ein besonderes Erlebnis in Dresden?
Wir empfehlen Ihnen abseits der Postkartenmotive:
Die Nachtwächter in Dresden
Die historischen Dresden-Stadtrundfahrten
Die Weinverkostungen in Dresden und Radebeul
Die Kutsch-/Kremserfahrten in Dresden & Moritzburg
gern auch als **Geschenk Gutschein** erhältlich.

Telefon: 0351 / 42 69 27 31 & Telefax: 0351 / 42 69 27 33
Internet: www.dresden-barock.de & E-Mail: info@dresden-barock.de
Verkaufsbüro im Hotel Bellevue
in 01097 Dresden, Große Meißner Str.15 (geöffnet: Mo-Fr von 15-18 Uhr)

Zahlenüberblick zu Bevölkerungsdaten 2013

Die Kommunale Statistikstelle veröffentlicht Daten zur Bevölkerungsbewegung im Jahr 2013. Die Broschüre enthält einen kompakten Zahlenüberblick zu Geburten, Sterbefällen, Zuzügen, Fortzügen, Umzügen und Einbürgerungen. Umfangreiche Stadtteilübersichten ermöglichen es, die Entwicklungen nachzuvollziehen.

Im Jahr 2013 wurden in Dresden durchschnittlich 58 Kinder je 1000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren geboren. Einige Stadtteile hatten stark abweichende Werte. In Pieschen-Süd, Pieschen-Nord und Striesen-Ost war die relative Geburtenhäufigkeit mit 70 überdurchschnittlich hoch. In den Stadtteilen der Innenstadt (besonders die Seevorstadt-Ost) und der östlichen Südvorstadt, wo viele Studenten wohnen, lag sie mit 40 Kindern je 1000 Frauen unter dem städtischen Durchschnitt.

Im gesamten Ortsamtsbereich Altstadt sowie in den Stadtteilen Langebrück/Schönborn, Hosterwitz/Pillnitz, Leuben, Großschachwitz, Prohlis-Süd, Gorbitz-Süd und -Ost starben deutlich mehr Einwohner, als geboren wurden. Umgekehrt verzeichneten die gesamten Ortsamtsbereiche Neustadt, Pieschen und Blasewitz sowie die Stadtteile Loschwitz, Laubegast, die westliche Südvorstadt, Plauen, Cotta, Löbtau und Briesnitz deutliche mehr Neugeborene als Verstorbene.

Die Broschüre, die schon zum zwölften Mal erscheint, steht als PDF-Datei zum Download unter www.dresden.de/statistik – Statistische Veröffentlichungen bereit. Als gebundene Broschüre kann sie für zehn Euro bei der Kommunalen Statistikstelle unter den Kontaktdaten Telefax 4 88 69 13 oder per E-Mail an statistik@dresden.de, bestellt werden.

Dresden.
Diezeitung

Wie viel?


dresden.de/statistik

Dresden ist schönste Weihnachtsstadt



Die Gewinner des ersten Wettbewerbs „Best Christmas City“ stehen fest. Am 29. Januar wurden im Rahmen des Neujahrsempfangs der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e. V. (bcsd) die Sieger der Fachjury bekannt gegeben: Dresden hat den Award in der Kategorie Großstadt (ab 200 000 Einwohner) erhalten, Bocholt in Nordrhein-Westfalen setzte sich in der Kategorie Mittelstadt (20 000 bis 200 000 Einwohner) durch und das bayerische Abensberg gewinnt in der Kategorie Kleinstadt (bis 20 000 Einwohner).

Neben Dresden waren in der Kategorie Großstadt noch Bochum

Preisträger. Sigrid Förster, Abteilungsleiterin Kommunale Märkte, Amt für Wirtschaftsförderung Dresden, Carolin Wohlgemuth, Abteilung Tourismus, Wirtschaft, Marketing, Stadt Abensberg, Ludger Dieckhues, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Bocholt (von links), bei der Preisverleihung.

Foto: Messe Frankfurt/Jochen Günther

und Kiel nominiert. Die Wahl der Jury fiel auf die sächsische Landeshauptstadt mit elf unterschiedlichen Weihnachtsmärkten, vielfältigem Programm und kulturellen Events. Herzstück der Weihnachtsstadt ist natürlich der traditionelle Striezelmarkt, der

Jahr für Jahr mehrere hunderttausend Besucher anzieht. Die Jury lobte zudem die Weihnachtsmeile, die sich durch die gesamte Innenstadt erstreckt. Historische Plätze und Einkaufszentren fügen sich in das Gesamtszenario der Dresdner Weihnachtsstadt gut ein. „Ich freue mich, dass die Jury von dem einzigartigen Flair, das Dresden in der Weihnachtszeit bietet, überzeugt ist. Unsere Stadt ist immer eine Reise wert. Aber wer Weihnachten mag, wird Dresden lieben!“, sagte Sigrid Förster, Abteilungsleiterin Kommunale Märkte im Amt für Wirtschaftsförderung, die den Preis entgegengenommen hat.

Den Wettbewerb initiierte die Messe Christmasworld, internationale Fachmesse für Dekoration und Festschmuck in Frankfurt am Main. Die Sieger gewannen jeweils eine hochwertige Weihnachtsbeleuchtung im Wert von rund 6500 Euro für die nächste Weihnachtssaison. „Wofür genau wir den Gutschein verwenden, steht noch nicht fest. Gemeinsam mit der spanischen Firma Ilmex werden wir überlegen, wie wir den Dresdner Altmarkt noch stimmungsvoller beleuchten oder welches funkelnde Highlight wir schaffen könnten“, erläuterte Sigrid Förster abschließend.

Sanierungsprojekt Collmberghalde gestartet

Am 9. Februar stellten Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, und der Projektverantwortliche für Altstandorte der Wismut GmbH, Manfred Speer, sowie Dr. Christian Korndörfer und Dr. Bernd Richter vom städtischen Umweltamt das ökologische Sanierungsprojekt Collmberghalde vor.

„Ich freue mich, dass wir nach Coschütz/Gittersse ein weiteres Stück Natur in Dresden wiederherstellen. Nachdem die Stadt 1997 mit einer Zwischenabdeckung alle unmittelbaren Umweltgefahren beseitigt hat, investieren wir nun gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen und der Wismut GmbH sieben Millionen Euro in die Sanierung der Collmberghalde. Damit geht von der letzten strahlenden Hinterlassenschaft der Wismut in Dresden endgültig keine Gefahr mehr aus“, sagte Dirk Hilbert.

Ohne die Erzhalde einzubauen, lagerte die Stadtreinigung

in den 1960er und 1970er Jahren kommunale Abfälle darauf ab. Mit dem Stadtmüll wurde gleichzeitig auch Braunkohleasche aus dem Kraftwerk Nossener Brücke und Bauschutt ungeordnet mit eingebracht. So entstand ein sehr hoher und viel zu steiler Haldenkörper. Zusätzlich gefährden unterirdische Hohlräume und ungesicherte Bergbaustollen die Stabilität der Halde. 1997 deckten Fachleute alle Bereiche ab, von denen eine unmittelbare Gefahr durch erhöhte Gamma-Strahlung ausging. Doch das Problem der mangelnden Standsicherheit blieb bestehen. Die Landeshauptstadt Dresden, das Land Sachsen und die Wismut GmbH vereinbarten, die Halde in einem Gesamtprojekt umfassend zu sanieren.

Den abfallrechtlichen Teil der Sanierungskosten finanziert die Landeshauptstadt Dresden aus der Deponierücklage. Die Wismut GmbH steuert die notwendigen

Mittel bei, um die Bergbaualtlasten zu beseitigen. Dadurch ist es möglich, das 17 Hektar große Gebiet in einem Gesamtprojekt effizient zu sanieren.

In der ersten Phase erkunden Spezialisten der Firma Bergsicherung Freital den Haldenkörper. Erst danach arbeiten sie mit schwerem Gerät weiter, um auf einem ersten Feld eine Abdeckung vorzunehmen. Außerdem untersuchen sie, ob das Material geotechnisch geeignet ist, um die Halde für die nächsten Jahrzehnte sicher zu verschließen. Diese Arbeiten nehmen die Experten 2016 in Angriff.

Von der Ostseite her graben Bagger und Raupen die jetzige Böschung ab, formen den neuen Haldenkörper und versehen ihn mit der geprüften Abdeckung. 2022 soll die Halde so umgebaut sein, dass die Kleingärten im Umfeld erhalten bleiben können und alte Wanderwege über den Berg wieder nutzbar sind.

Zeigt her eure Zähne!

Die Leiterin der Kinder- und Jugendzahnklinik, Dr. Ursula Schütte, im Interview



Das Amtsblatt fragte bei der Leiterin der Kinder- und Jugendzahnklinik (KJZK) der Stadt, Dr. Ursula Schütte, nach und fühlte ihr auf den Zahn, wie es um die Mundgesundheit der Kinder und Jugendlichen in Dresden steht. Dr. Schütte leitet seit März 2013 die Einrichtung des Gesundheitsamtes.

Wie steht es um die Zahngesundheit der Dresdner Kinder und Jugendlichen?

Generell gut. Nur bei den Kleinsten macht uns die steigende Zahl der Fälle von frühkindlicher Karies Sorgen. Zehn von 100 Kindern im Alter von drei Jahren haben schon Erfahrung mit Karies an mindestens einem Zahn – das sind zehn Kinder zu viel. Dieser Trend zeigt sich nicht nur in Dresden sondern bundesweit mit eher steigender Tendenz.

Woran liegt das?

Die Kinder nuckeln am Tag sehr häufig an Trinkflaschen mit zuckerhaltigen Getränken. Der die Karies verursachende Zucker ist also permanent verfügbar. Dazu kommt, dass die Eltern oft noch nicht die Notwendigkeit der Zahnpflege bei den Kleinsten sehen. Auch wenn die Milchzähne später ausfallen, werden sie dringend gebraucht. Durch tiefe Karies am Milchzahn kann der Keim des darunter nach-

wachsenden Zahnes geschädigt werden. Die Kinder kauen schlecht, sie schlafen unruhiger – weil sie Schmerzen haben. Nicht selten müssen die Zähne gezogen werden. Damit ist das Problem aber nicht gelöst – die Milchzähne beginnen zu wandern und engen den Platz für die bleibenden Zähne ein. Sind es die Schneidezähne, fällt den Kindern das deutliche Sprechen schwerer. Dies alles können die Eltern ihren Kindern definitiv ersparen. Frühzeitiges Zähneputzen ab dem ersten Zahn hilft.

Was kann die Kinder- und Jugendzahnklinik für eine bessere Mundgesundheit tun?

Wir gehen in die Kitas und Schulen, beraten vor Ort und klären die Kinder auf. Wie entsteht Karies? Warum wackelt der Milchzahn? Was muss ich tun, damit meine Zähne ein Leben lang gesund bleiben? In den Kitas erfolgt das meist mit Geschichten und unserem Plüsch-Krokodil, in den Schulen zum Beispiel mit Experimenten, Arbeitsblätter und vielfältigem Anschauungsmaterial. Die Kinder sollen Freude an der eigenen (Mund) Gesundheit entwickeln, so dass für sie u. a. das Zähneputzen zum festen Ritual wird.

Und wir schauen uns natürlich die Zähne der Kinder an. Wir führen in der Regel bis einschließlich der 7. Klassen die gesetzlich gere-

Vorgestellt. Dr. Ursula Schütte ist seit März 2013 die Leiterin der Kinder- und Jugendzahnklinik der Stadt Dresden.

Foto: Heike Großmann

gelten zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen durch.

Mit acht Teams der KJZK erreichen wir pro Jahr an die 50 000 Kinder. In Dresden besteht darüber hinaus die Möglichkeit, sich für die zahnärztliche Behandlung in unsere Hände zu begeben. Dieses Modell aus zahnärztlicher Vorsorgeuntersuchung, Gruppenprophylaxe und Therapie ist deutschlandweit einzigartig.

Welche Tipps haben Sie ganz konkret für die Zahngesundheit?

Da gibt es vier wichtige Punkte, egal, ob man Kind ist oder erwachsen:

- zwei- bis dreimal pro Tag nach dem Essen die Zähne und den Mund pflegen
- regelmäßig zum Zahnarzt gehen, denn erst tiefe Karies tut weh
- sich ausgewogen ernähren, nicht nur Süßes trinken – Zähne brauchen Zuckerpausen
- fluoridhaltige Zahnpasta verwenden.

Hoyerswerdaer Straße 3

Telefon: (03 51) 4 88 84 71

www.dresden.de/jugendzahnklinik

E-Mail: gesundheitsamt-kjzk@dresden.de

Grundschule und Hort: Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit von Hort und Grundschule ist nicht immer einfach. So müssen beispielsweise Kommunikation und Raumnutzung über Zuständigkeitsgrenzen hinaus geregelt werden. Unter Leitung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) haben in Dresden Behörden und Praktiker einen gemeinsamen Qualitätsrahmen entwickelt.

Dieser wurde kürzlich vorgestellt und als Handlungsleitlinie eingeführt. Dazu trafen sich alle Hort- und Grundschulleitungen der Stadt Dresden im Kulturratshaus.

Handlungsleitlinie für bessere Zusammenarbeit

„Erfolgreiche Bildungspolitik braucht ein gemeinsames Verständnis und eine gemeinsame Verantwortung von Kommunen, Ländern und Bund“, erklärte Sabine Bibas, Leiterin des Eigenbetriebs Kindertageseinrichtungen.

Deshalb haben sich in Dresden Hort- und Schulträger, das Jugendamt sowie die Fachaufsichtsbehörden zusammengeschlossen. Im Rahmen des Programms „Gemeinsam bildet – Grundschule und Hort im Dialog“ erarbeiteten sie in den vergangenen vier Jahren ein Zukunftskonzept, Qualitätskriterien und ein Arbeitsmaterial zu acht Handlungsfeldern: Bildungsverständnis, kindgerechtes Zeitstrukturmodell, Lern- und Entwicklungskonzept, Kooperation mit außerschulischen Partnern, Ernährung und Bewegung, multiprofessionelle Personalplanung, Beteiligung von Kindern und Eltern sowie Raumnutzung.

Bessere Kinderbetreuung und -förderung

Die Angebote von Schule und Hort sollen künftig wie Zahnräder ineinandergreifen, damit Kinder besser betreut und gefördert werden. Unter anderem geht es darum, einheitliche Lern- und Förderkonzepte zu entwickeln und den Personaleinsatz zu koordinieren.

Anja Stephan, Leiterin der Dresdner Regionalstelle der Sächsischen Bildungsagentur, sagte abschließend: „In der Kooperation von Grundschule und Hort liegt die Chance, einen aufeinander abgestimmten Lern- und Erfahrungsraum zu schaffen. So werden Schule und Hort zu einem ganzheitlichen Lebens-, Lern- und Bildungsbereich.“



Foto: Stadt Freital

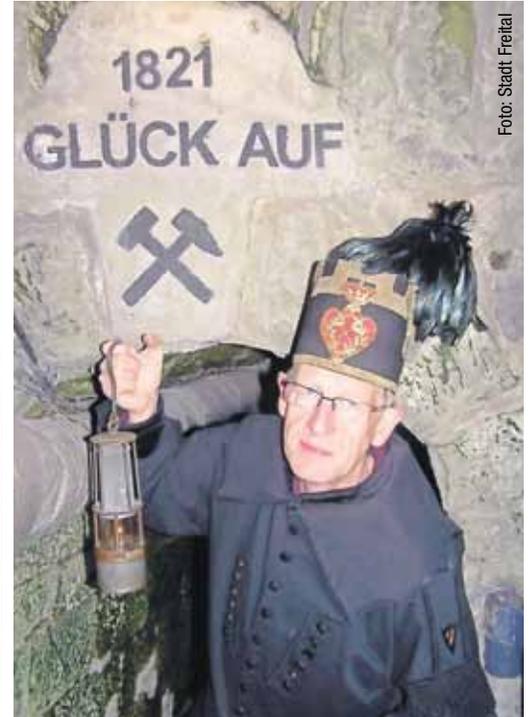


Foto: Stadt Freital

Auf nach Freital!



Vielseitige Stadt in idyllischer Landschaft

Freital liegt im Süden von Dresden und ist die größte Stadt im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Als Teil des Ballungsgebietes Oberes Elbtal besitzt Freital entsprechend seiner Lage eine günstige Verkehrsanbindung an die Landeshauptstadt und deren Umgebung und ist deshalb auch als Wohnort für Pendler beliebt. Die Stadt zählt heute rund 39.000 Einwohner.

Im Jahr 1921 verschmolzen die Gründungsgemeinden Potschappel, Döhlen und Deuben zur Stadt Freital. Erste urkundliche Erwähnungen reichen weiter zurück: Pesterwitz wurde bereits 1068 erstmalig erwähnt.

Wirtschaftsstandort Freital

Einst war Freital, geprägt vom Steinkohlenbergbau, als Bergarbeiterstadt bekannt. Das Döhlener Becken ist nach wie vor industriell



Foto: Stadt Freital

geprägt. Unternehmen wie zum Beispiel aus der Baustoffindustrie, Chemieindustrie, Pharmazie, Gerätebau, Glasherstellung, Kunststofftechnik, Maschinenbau,

Metall oder Papierherstellung prägen dabei das Bild. Außerdem existieren circa 300 Einzelhandelseinrichtungen und über 380 Handwerksunternehmen.

ANZEIGE

WEIßERITZTALBAHN

Es gibt sie noch, kleine Flecken auf denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Gleich hier um die Ecke zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde können Sie bei der Weißeritztalbahn noch echten Dampflokomotiven bei ihrer täglichen Arbeit zuschauen.

Frische Luft, Ruhe, Naturerlebnis, plätscherndes Wasser und rauhe Felsen – wer das sucht, ist hier genau richtig. Sie gilt aufgrund ihrer landschaftlichen Vielfalt als eine der schönsten Strecken Europas und ist heute Deutschlands

älteste noch im öffentlichen Dienst stehende Schmalspurbahn. Die Fahrt beginnt in Freital-Hainsberg, das bequem mit der S-Bahn S3 von Dresden erreichbar ist. Schnell verlässt der kleine Dampfzug das städtische Treiben und taucht ein in den wildromantischen Rabenauer Grund. Mit Erreichen der Höhe der Talsperrenstaumauer Malter und der Weiterfahrt am Ufer eröffnet sich ein herrlicher Blick über die Talsperre und das Wandergebiet der Dippoldiswalder Heide, bevor die derzeitige Endstation in Dippoldiswalde erreicht wird.



Veranstaltungsvorschau (Auszug):

- 17.02. Faschingsdienstagüberrauchung in den Dampfzügen
- 20.02. Märchenzug
- 03.-05.04. Sonderzugverkehr zu Ostern
- 06.04. Osterhasenexpress: mit Maxi Möhre zur Eiersuche
- 26.04. Braumeisters Dampfzug
- 18.-19.07. Schmalspurbahn-Festival entlang der Weißeritztalbahn mit Sonderzugverkehr
- 22.08. Zuckertütenexpress

Informationen und Reservierung:
SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH · Weißeritztalbahn
Am Bahnhof 1 · 01468 Moritzburg
Telefon 035207 8929-0

SDG info@weisseritztalbahn.com
www.weisseritztalbahn.com

**Große Kreisstadt Freital
Tourist- & Bürgerservice**
Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56,
01705 Freital

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 212,
01705 Freital
Telefon: 6 47 60
Telefax: 64 76 48 57
E-Mail: tourist@freital.de
www.freital.de

Öffnungszeiten:
Montag, Freitag
8 – 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag
8 – 12 Uhr, 14 – 18 Uhr

Auch eine Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, jungen aufstrebenden Unternehmen optimale Startbedingungen zu schaffen.

Als Wirtschaftsstandort überzeugt Freital zudem durch eine gute Infrastruktur, ausgeprägte

Handwerksstrukturen und die unmittelbare Nähe zur Landeshauptstadt Dresden.

Rittergut mit Bergbautradition

Rund um die Stadt befindet sich eine reizvolle Landschaft, die durch Berge, Täler, Flüsse und Waldgebiete geprägt ist. Der 351 Meter hohe Windberg ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der Stadt.

Ein Kleinod der besonderen Art findet man im bergbau-historischen Ortsteil Großburgk: das reizvolle Schloss Burgk. Seit dem 14. Jahrhundert als Herrrensitz bekannt, bildete das Herrschaftshaus als Residenz des Baron Carl Friedrich August Freiherr Dathe von Burgk im 19. Jahrhundert den administrativen Mittelpunkt der Freiherrlichen von Burgkschen Steinkohlenwerke.

Heute befinden sich hier die Städtischen Sammlungen Freital zur Bergbau- und Regionalgeschichte

und zur Dresdner Kunstgeschichte mit kostbaren Werken des 18., 19. und 20. Jahrhunderts; neun klassische Gemälde von Otto Dix bilden die Glanzpunkte der Ausstellung. Das Besucherbergwerk „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“, der Technikpark und das Denkmal der hiesigen Sagengestalt RotkopfGörg sind Sehenswürdigkeiten, die der Schlosspark bereithält. Einen besonderen Platz in der Ausstellungslandschaft nimmt »Dorothea« ein, die 1882 gebaute, erste elektrische Grubenlok der Welt. Die jüngeren Besucher kommen auf dem großen Erlebnisspielplatz »Burgkania« auf ihre Kosten.

Bitte einsteigen!

Touristenattraktion und Glanzpunkt der Region ist die Weißeritztalbahn, die täglich zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde verkehrt. Freunde der Eisenbahn kommen aus aller Welt, um einmal in ihrem Leben

mit Deutschlands dienstältester dampfbetriebenen Schmalspurbahn zu fahren. Bereits seit 1882 dampft die Schmalspurbahn auf 750 mm Spurweite und gilt wegen ihrer landschaftlichen Vielfalt als eine der schönsten Eisenbahnstrecken in Europa. Sie bewältigt 350 Meter Höhenunterschied in 90 Minuten auf 26 Kilometer Gleisen und über 36 Brücken. Einmalige landschaftliche Eindrücke erwarten den Fahrgast, so z. B. wenn im Winter die Weißeritz zu bizarren Eisgebilden erstarrt, im Frühjahr das zarte Grün die Herzen erfreut oder im Herbst das bunte Laub in der Sonne erstrahlt. Ursprünglich fuhr die Weißeritztalbahn bis zum Kurort Kipsdorf im Osterzgebirge. Infolge der immensen Hochwasserschäden vom 12. August 2002 wurde mit dem Wiederaufbau dieses Streckenabschnittes begonnen, sodass, wenn alles nach Plan verläuft, die ersten Fahrgäste Ende 2015 auf dem elf Kilometer langen

ANZEIGE

GENAUER HINGESCHAUT
Dresdner Unternehmen stellen sich vor



Strahlend schöne Teppiche

DTR Teppichreinigung in Freital ist der einzige zertifizierte Meisterbetrieb im Großraum Dresden

Ein sauberer und gepflegter Teppich ist nicht nur ein Blickfang, sondern sorgt auch für Wohlfühl. Deshalb sollten Sie ihn nur Profis anvertrauen – wie der DTR Teppichreinigung in Freital. Sie ist der einzige zertifizierte Meisterbetrieb im Großraum Dresden und im Arbeitskreis Teppichwäscher sowie im Deutschen Textilreinigungs-Verband e.V. (DTV) organisiert.

Vorsicht vor der Preisfalle: Auch wenn Anzeigen, wie „Eine Teppichreinigung ab 5,90 Euro pro Quadratmeter“ zunächst verlockend klingen, sollten Kunden vorsichtig sein, warnt der Deutsche Textilreinigungs-Verband e.V. (DTV): „Ab-Preise für die Teppichreinigung sind generell nicht erlaubt!“ Seriöse Anbieter haben eine verbindliche Preisliste, eine detaillierte Auftragsbestätigung und quittieren

sowohl Abholung als auch Auslieferung. Zur korrekten Abwicklung gehört hier auch eine Rechnung mit ausgewiesener Mehrwertsteuer und Steueridentifikationsnummer.

Um einen Teppich gegen Schädlingsbefall zu schützen sowie lange schön und farbenfroh strahlend zu erhalten, sollte er professionell gereinigt werden. „Zur Vorbeugung von Motten zum Beispiel wird der Teppich nach einer Teppichwäsche mit einem geruchlosen, farblosen und nicht spürbaren Mittel behandelt, das die Faser umschließt und damit für Motto uninteressant macht“, sagt Nils Möller. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist der Faserschutz. Er versiegelt und schützt die Faser, verhindert die Verfilzung, Vergrauung und vermindert die Schmutzanhaftung.

DTR Teppichreinigung bietet Ihnen einen zuverlässigen Service. Von klein- und großflächige Reparaturen, Frasenabnahme, Neueinketten sowie das aufwendige Neuknüpfungen von Teppichfasern bis zur professionelle Reinigung aller Heimtextilien, Polster, Felle und Textilien in Übergröße.

Selbstverständlich zu vorab einsehbaren Festpreisen. Zudem bieten wir einen Abhol- und Bringservice.



KONTAKT

DTR Teppichreinigung

Nils Möller
Dresdner Straße 7, 01705 Freital
Telefon: 0351 / 649 40 40
Telefax: 0351 / 649 40 50
E-Mail: info@dtr-teppichreinigung.de

Öffnungszeiten:

Unsere Filiale in der Dresdner Straße 7, 01705 Freital hat für Sie Mo. bis Fr. von 8 – 18 Uhr geöffnet.

Internet:

www.dtr-teppichreinigung.de

IG Weißeritztalbahn e. V.
Dresdner Straße 280
01705 Freital
Telefon: 6 41 27 01
Telefax: 6 41 14 95
E-Mail: igw@weisseritztal-
bahn.de
www.weisseritztalbahn.com

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
9 – 15 Uhr



Die Weißeritztalbahn: Die dienstälteste Bimmelbahn bringt ihre Fahrgäste bis hinein ins Osterzgebirge. Foto: Stadt Freital

Abschnitt Dippoldiswalde-Kipsdorf wieder reisen können.

Nähere Informationen zu Fahrplan, Haltepunkten, Veranstaltungen und Tarifen erhalten Sie auf der Internetseite der SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH unter www.weisseritztalbahn.com oder im Vereinsbüro der Interessengemeinschaft (IG) Weißeritztalbahn e. V. mit Fahrkartenverkauf und Souvenirshop im Bahnhof Freital-Hainsberg.

Auf Schusters Rappen

Ein markiertes Wegenetz auf Freitaler Flur und in der näheren Umgebung lädt ganzjährig zum Wandern durch die idyllische Natur ein. Ob vom Windberg-

Plateau oder von Sachsens höchstgelegenen Weinberg im Ortsteil Pesterwitz, die herrliche Fernsicht kann man auf vielen Wanderpfaden genießen. So auch vom Sächsischen Jakobspilgerweg aus,

der von Dresden kommend über die Pesterwitzer und Wurgwitzer Höhen führt.

Entlang der Roten Weißeritz gelangen Sie durch den wildromantischen Rabenauer Grund zur Rabenauer Mühle. Vorbei an dessen Felsen schlängelt sich auch der interessante über 30 km lange Energielehrpfad. Der Rabenauer Grund, welcher im 19. Jahrhundert durch Freiburger Bergleute begehbar gemacht wurde, ist ein Kerbtal und ist bis zu 80 Meter tief. Seit 1961 steht dieser unter staatlichem Schutz und zählt zu den Naturschutzgebieten des Freistaates Sachsens.

Für Sportbegeisterte und Erholungssuchende steht das Freizeitzentrum „Hains“ mit Schwimmhalle, Saunalandschaft, Fitnessclub und Bowlingbahn zur Verfügung. In den Wintermonaten lädt eine Kunsteisbahn zum Schlittschuhlaufen ein. Die

Tage der offenen Tür

im Februar

Terminvereinbarungen unter
0351 - 210 86 72 und 266 17 85



LebensArt-WZF GmbH und SIGA-TEC Dresden stellen vor:

- Ersatzbauten für DDR-Gartenlauben
- Gartenhäuser
- Ferienhäuser
- Wellnesseinrichtungen
- Exklusive Bäder
- Dampfduschen
- Whirlpools
- Badsanierungen
- Saunen und Infrarotkabinen



Mit großem Muster-Abverkauf!!

Am Glaswerk 12 · 01705 Freital
www.lebensart-wzf.de · www.sigatec-dresden.de

Wohnen im Grünen



Freital-Hainsberg, 2-RWE
Weißeritzgäßchen 5
EG Mitte, Terrasse, barrierefreie Wohnung,
Wohnfläche: ca. 44,5 m²
Kaltmiete: ca. 276,00 Euro, zzgl. Nebenkosten
Genossenschaftsanteile: 750,00 Euro
Eintrittsgebühr: 25,00 Euro



Freital (Sauberg), 3-RWE
Thomas-Mann-Straße 55
HP links, Balkon
Wohnfläche: ca. 68,70 m²
Kaltmiete: ca. 460,00 Euro, zzgl. Nebenkosten
Genossenschaftsanteile: 1200,00 Euro
Eintrittsgebühr: 25,00 Euro

Wilsdruff, 2-RWE
Wielandstraße 14
2. OG Mitte, Balkon
Erstbezug Bad mit Dusche
Wohnfläche: ca. 51,70 m²
Kaltmiete: ca. 336,00 Euro, zzgl. Nebenkosten
Genossenschaftsanteile: 900,00 Euro
Eintrittsgebühr: 25,00 Euro

wohnen,
ge wusst wo!

FREITALER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Rabenauer Straße 41 Telefon: (03 51) 6 49 76-0
01705 Freital Fax 4 60 10 54
www.gewo-freital.de





Gemäldesammlung auf Schloss Burgk

Foto: Stadt Freital

Freibäder „Windi“ und „Zacke“ bieten Spaß und Abkühlung an heißen Sommertagen.

Veranstaltungen im Frühjahr

■ 14. Mittelalterliches Osterspectaculum

Wann: 4. bis 6. April 2015

Wo: Schloss Burgk



Schloss Burgk öffnet jedes Jahr zu Ostern die Tore für alle Freunde des Mittelalters. Feuerschlucker, Gaukler, Ritter, Musikanten, Handwerker und Marktfrauen verzaubern die Besucher bei mittelalterlicher Musik vor magischer Schlosskulisse. Ein Jahrmarkt mit Handwerker- und Verkaufsständen, Ritterspiele und jede Menge Unterhaltung versetzen jeden kleinen und großen Besucher in die Zeit des Mittelalters. Eine Augen- und Ohrenweide sind die historischen Gewänder und Ritterrüstungen sowie die vorherrschende mittelalterliche Sprachkultur. Der Mittelaltermarkt bietet auch allerlei Speis und Trank und sorgt für wahre Gaumenfreuden.

Kontakt: Projektzentrum

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk
Altburgk 61, 01705 Freital
Telefon: 6491562
Telefax: 6418310
E-Mail: museum@freital.de
www.freital.de/museum

Öffnungszeiten Museum:
Dienstag bis Freitag
13 – 16 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
10 – 17 Uhr

Öffnungszeiten Tagesstrecke Oberes Revier Burgk:
April bis Oktober:
Dienstag, Donnerstag
13 – 16 Uhr
1. Sonntag im Monat
10 – 17 Uhr

Veranstaltungsmanagement
Telefon: 3 36 03 20
www.mittelalterfeste.de

■ **3. Freitaler Kultur(all)tage**
Wann: 24. April bis 9. Mai 2015
Wo: Dresdner Straße in Freital-Potschappel und -Deuben
Laien, Künstler und Kulturschaffende stellen ein spannendes und unterhaltsames Programm auf die Beine, um damit einem breiten Publikum das kulturelle bzw. künstlerische Potenzial der Stadt zu zeigen. An vielen Orten in Freital finden Ausstellungen, Lesungen, Konzerte sowie Workshops und Aktionen statt – überwiegend ehrenamtlich organisiert. Die Stadtverwaltung Freital stellt dafür bereits zum 3. Mal die Plattform zur Verfügung.
Kontakt: Große Kreisstadt Freital, Telefon: 6 47 60
www.freital.de

UNSERE HIGHLIGHTS (Auszug)	Lutherstr. 2 01705 Freital 0351-65 26 18 22 kulturhaus-freital.de	
	ARNULF RATING 20.02. 19:30	
	SABINE EBERT 1815 BLUT FRIEDEN LESUNG 17.03. 19:30	
sowie Die UDO JÜRGENS – Show mit ALEX PARKER 14.03. 17:00		
	CAVEWOMAN 11.04. 19:00	
	ROBERT KREIS 05.06. 19:30	

Eislaufen in Freital

täglich geöffnet . Schlittschuhverleih
Schirmbar . Übungsfläche . Eisdisco

„Hains“
Freizeitzentrum Tharandt/Freital

über 500 **P**

f An der Kleinbahn 24, 01705 Freital
Tel. 03 51-6 52 09 60, www.hains.de
ein Projekt der Technische Werke Freital GmbH

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin,

Frau Marina Dietze
geboren: 25. September 1959
gestorben: 2. Februar 2015

Frau Dietze war seit 1992 im Haupt- und Personalamt als Sachgebietsleiterin in der Abteilung Personalangelegenheiten tätig. Sie erwarb sich durch ihre fachliche Kompetenz und ihr unermüdliches Engagement hohe Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Ines Leiteritz
Vorsitzende
Gesamtpersonalrat

Wir trauern um die Einrichtungsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden,

Frau Petra Winkler
geboren: 5. November 1954
gestorben: 31. Januar 2015

Sie war mehr als 41 Jahre als Erzieherin und Einrichtungsleiterin im Dienste der Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden und dessen Rechtsvorgängern tätig. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Sabine Bibas
Betriebsleiterin Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Olaf Bogdan
Vorsitzender Personalrat
Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Tagesordnung des Stadtrates am 26. Februar

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 26. Februar 2015, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

2 Bericht der Oberbürgermeisterin

3 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden; Wahlkreis 10 – Mandat Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

4 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden; Wahlkreis 7 – Mandat Alternative für Deutschland (AfD)

5 Verpflichtung zweier Stadträte gemäß § 35 Absatz 1 SächsGemO durch die Oberbürgermeisterin

6 Aktuelle Stunde: Satzung über die Bereitstellung, Benutzung und Betreibung von Unterbringungseinrichtungen für Asylbewerber sowie Flüchtlinge nach § 3 SächsFlüAG

7 Einigungsverfahren Gremienbesetzung

7.1 Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung)

7.2 Ausschuss für Wirtschaftsförderung

7.3 Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofswesen)

7.4 Ausschuss für Kultur

7.5 Ausschuss für Soziales und Wohnen

7.6 Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtung)

7.7 Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)

7.8 Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetriebe der Krankenhäuser)

7.9 Ausschuss für Petitionen und

Bürgeranliegen

7.10 Ausländerbeirat

8 Umbesetzung eines 1. Stellvertreters für die AfD-Fraktion im Jugendhilfeausschuss

9 Umbesetzung in der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Ostertgebirge e. V.

10 Besetzung der zweiten Vertreterinnen oder Vertreter der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

11 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

12 Abberufung eines Mitgliedes des Ausländerbeirates und Wahl eines neuen Mitgliedes im Ausländerbeirat

13 Vertagungen Stadtratssitzung 22. Januar 2015

13.1 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

13.2 Wahl der Vertreter/-innen der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Stellvertreter/-innen in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für die Verbundsparkasse Ostsächsische Sparkasse Dresden

13.3 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 541, Dresden-Laubegast, Wohnungsbau Laibacher Straße/Gustav-Hartmann-Straße, hier:

1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

13.4 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 570, Dresden-Mickten Nr. 1, Wohnsiedlung Tichatschekstraße, hier:

Kenntnisnahme der Stellungnahmen (Abwägung)

Satzung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 570

13.5 Neue Wohnungspolitik in einer wachsenden Stadt

13.6 Postplatz neu gestalten und begrünen

14 Vertagungen Stadtratssitzung 22. Januar 2015 – Neufassung Beschlüsse Stadtrat 10. Juli 2014 – Herstellung der Rechtssicherheit 14.1 Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen, hier:

1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan

2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes

15 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden

16 Neuerrichtung der Werkstätten für die Staatsoperette Dresden und das tjg.theater junge generation – Veränderung Standort

17 Mustervereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und den Kindertagespflegepersonen

18 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden für das Wirtschaftsjahr 2013

19 Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße – Salbachstraße zwischen Knappestraße und Wehlener Straße

20 Bebauungsplan Nr. 35.3, Dresden-Nickern Nr. 2, ehemaliges Kasernengelände, hier:

1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

21 Bebauungsplan Nr. 54.3, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße, hier:

1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

22 Vorplanung Hochwasserschadensbeseitigung, Verkehrsbauvorhaben Wehlener Straße – Altolkewitz – Österreicher Straße zwischen Schlömlchstraße und Leubener Straße

Euro bereitgestellt.

2. Die Deckung der Mehraufwendungen ergibt sich mit dem Jahresabschluss 2014 aus den im Zusammenhang mit der Haushaltsverfügung vom 10. Oktober 2014 zu erwartenden Minderausgaben.

3. Die Oberbürgermeisterin wird

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) hat am 2. Februar 2015 folgende Beschlüsse gefasst: **Zweite überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch (SGB)**

– **Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe im Bereich der erzieherischen Hilfen**
V0191/14

1. Für das Haushaltsjahr 2014 werden für den Bereich der erzieherischen Hilfen überplanmäßige Mittel in Höhe von 1.974.000,00

beauftragt, dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) monatlich die Budgetauslastung, soweit wie möglich aufgliedert, und eine Prognosezahl bis zum Jahresende zur Verfügung zu stellen.

Wechselseitige Übertragung von Entwässerungsanlagen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtentwässerung Dresden GmbH
V0182/14

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) stimmt dem Abschluss des 10. Nachtrages zum Abwasserentsorgungsvertrag zu.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) beschließt, außerplanmäßige Finanzmittel in Höhe von 550.791,83 Euro für den gemäß 10. Nachtrag zum Abwasserentsorgungsvertrag seitens der Landeshauptstadt Dresden an die Stadtentwässerung Dresden GmbH

zu zahlenden Erstattungsanspruch im Haushaltsjahr 2014 für das Projekt TI.53515 bereitzustellen.

3. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt in Höhe von 250.000 Euro aus Mehrerträgen im Produkt 10.100.54.9.0.01 „Leistungen des Straßenbaulastträgers“ und in Höhe von 300.791,83 Euro durch Entnahme aus der Liquiditätsreserve (Produkt 60.100.6120.0002). Abweichend vom Stadtratsbeschluss V1898/12 Punkt V. Nr. 22 a werden Mehrerträge zu 100 Prozent zur

Verfügung gestellt.

Haushaltsdiskussion: Klärung des Umfangs der freiwilligen Aufgaben sowie der weisungs-freien und weisungsgebundenen Pflichtaufgaben der Landeshauptstadt Dresden

A0012/14

Der Ausschuss Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) stellt fest, dass die Beschlussfassung obsolet ist, weil der Einreicher den Antrag zurückgezogen hat.

Beschlüsse des Ausschusses für Kultur

Der Ausschuss für Kultur hat am 3. Februar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Mitgliedschaft des tjg. theater junge generation im Bundesverband Theaterpädagogik e. V.

V0201/14

Der Ausschuss für Kultur beschließt die institutionelle Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Dresden für das tjg. theater junge generation im Bundesverband Theaterpädagogik e. V.

Jury für den Kunst- und Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden

V0284/15

Der Oberbürgermeisterin wird vorgeschlagen, auf der Grundlage von § 3 des Statutes zur Verleihung des Kunstpreises und Förderpreises der Landeshauptstadt Dresden folgende sechs Fachjurorinnen und Fachjuroren in die Jury zu berufen:

■ Frau Felicitas Loewe (Intendantin tjg. theater junge generation)

■ Frau Andrea O'Brien (Geschäftsführerin Dresdner Literaturbüro e. V.)

■ Frau Heike Schwarzer (Kulturjournalistin, Schwerpunkt Medienkunst)

■ Herr Matthias Flügge (Rektor Hochschule für Bildende Künste)

■ Herr Prof. Ekkehard Klemm (Rektor Hochschule für Musik Carl Maria von Weber) Frau Gabriele Gorgas (Kulturjournalistin, Schwerpunkt Tanz)

Als Vertreter/-innen des Ausschusses für Kultur werden folgende vier Stadtratsmitglieder vorgeschlagen:

■ Christiane Filius-Jehne

■ Annkatrin Klepsch

■ Gottfried Ecke

■ Wilm Heinrich

Neuberufung der Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum

V0269/14

Der Ausschuss für Kultur wählt

folgende drei Stadträtinnen und Stadträte zur Berufung durch die Oberbürgermeisterin als Mitglieder in die Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum

1. Ulrike Hinz

2. Christa Müller

3. Jacqueline Muth

Der Ausschuss für Kultur wählt folgende drei Stadträtinnen und Stadträte zur Berufung durch die Oberbürgermeisterin als stellvertretende Mitglieder in die Kunstkommission für Kunst im öffentlichen Raum

1. Kati Bischoffberger

2. Anja Apel

3. Klaus Rentsch

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 29. Januar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Förderung 2015/2016

A0023/15

1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Unterausschuss Förderung unter Beachtung des bisherigen Standes der Teilfachplanung und des Haushaltsbegleitbeschlusses

a) mit der Erarbeitung von Beschlussvorschlägen zur Förderung 2015/2016 und den dazu nötigen Förderstrategien

b) mit der Erarbeitung eines Beschlussvorschlages für die im Rahmen des laufenden Antragsverfahren (Antragsschluss 31. August 2014) eingegangenen Anträge zur Beschlussfassung spätestens in der Jugendhilfeausschusssitzung am 5. März 2015; dabei sollen Veränderungen zum gegenwärtigen geförderten Zustand spätestens ab 1. April 2015 wirksam werden können.

2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Unterausschuss Planung

a) mit der Erarbeitung von Beschlussvorschlägen über die Bildung von thematischen Förderfonds und Verfahren für deren Ausreichung für die Mittel, die nach dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses über nach Punkt 1b) noch zur Verfügung stehen

b) mit der Beratung von Aspekten, für die der Unterausschuss Förderung bei seinem Auftrag nach Punkt 1 Beratungsbedarf sieht.

3. Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, den Unterausschüssen alle dazu benötigten Informationen und Unterstützungsleistungen zur Verfügung zu stellen. Die gleichberechtigte Information aller Jugendhilfeausschussmitglieder über den Gang der Beratungen ist durch die Verwaltung des Jugendamtes abzusichern.

4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die weitere Förderung der drei Jugendwerkstätten „Profil“, „Umkehrschwung“ und „mc mampf“ für die Monate Februar und März 2015. Dazu werden monatlich 1/12 der Gesamtausgaben

für das Jahr 2014 bewilligt. Durch die Träger der freien Jugendhilfe ist sicher zu stellen, dass im benannten Zeitraum keine neuen Teilnehmenden aufgenommen werden, so dass sich eine Reduzierung der personenbezogenen Förderanteile analog der anwesenden Jugendlichen ergibt. Darüber hinaus ist es der sozialpädagogische Auftrag des Fachpersonals in den drei Jugendwerkstätten die Jugendlichen auf eine Beendigung der Maßnahmen zum 31. März vorzubereiten.

Im Falle einer Finanzierung der genannten Werkstätten im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Vorhaben der Förderperiode 2014–2020 (ESF-Richtlinie SMS), hier Punkt C – Beschäftigungschancen für benachteiligte junge Menschen ab dem Monat April 2015, erfolgt die 10 prozentige Finanzierungs-beteiligung der Landeshauptstadt Dresden im Rahmen des geplanten

Fonds für „Arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit“.

5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis 28. Februar 2015 gemeinsam mit den Trägern der Jugendwerkstätten bzw. des Motivationskurses die konzeptionellen Grundlagen der Angebote dahingehend anzupassen, dass sowohl eine Finanzierung der Tätigkeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Sinne des § 13 SGB VIII, wie auch auf Grundlage von § 27 Abs. 3 SGB VIII möglich ist. Dem Unterausschuss „Hilfen zur Erziehung“ ist dazu regelmäßig ein Bericht zu erstatten.

Erhöhung des Förderetats zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Bereich der fachlich befürworteten Personalstellen zu 100 Prozent

A0864/14

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Antrag aufgrund des Beschlusses zum Doppelhaushalt 2015/2016 zurück. Der bereits gefasste Beschluss des Stadtrates im Juli 2014 wird damit gegenstandslos.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 29. Januar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

■ Vergabenummer: A0007/14
49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden, Sanierung Schulgebäude, 1. BA energetische Sanierung, Planungsleistungen Objektplanung, Leistungsphasen 2–9 gemäß HOAI Teil 3 § 34 i. V. m. Anlage 10

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält das Büro Isfort + Isfort Architekten GbR, Ortsteil Wildberg, Am Berg 1a, 01665 Klipphausen, entsprechend Vergabeantrag.

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

■ Vergabenummer: 5064/14
Langebrücker Straße S 180 von Königsbrücker Landstraße bis DB AG Brücke, Los Straßen- und Tiefbau – Technische Ausrüstung für Gas und Trinkwasser

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma STRABAG AG Direktion Sachsen, Gruppe Dresden, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 5072/14
Gewerbstandort Bismarckstraße, Los 1 – Straßen- und Tiefbau
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma TS Bau GmbH, Niederlassung Riesa, Industriestraße A 20, 01612 Glaubitz, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 2014-GB221-00135

Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau), Magazinstraße/Fabricestraße, Fachlos 27 – Tiefbau
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma STRABAG AG Direktion Sachsen Bereich Ostsachsen Kalkulation, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 2014-GB221-00099

Sanierung Bestandsgebäude + Sporthalle Gymnasium Bürgerwiese, Gret-Palucca-Straße 1, 01069 Dresden, Fachlos 08 – Rohbau
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma BAUHAUF GmbH, Industriestraße 24, 01640 Coswig, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 2014-GB221-00154

Sanierung Bestandsgebäude + Sporthalle Gymnasium Bürgerwiese, Fachlos 23 – Holz-Alu-Fenster/Außentüren

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Innoline Fenster & Türen GmbH & Co. KG, Am Schaugraben 8, 39606 Osterburg (Altmark), entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 2014-GB221-00143

Sanierung und Erweiterung der 82. Oberschule, Korolenkostraße 6, 01109 Dresden, Fachlos 14 – Rohbau Neubau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HFS Hoch- und Tiefbau GmbH, Spredorfer Straße 169, 02730 Ebersbach, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 2014-65-00323
Erweiterung und Teilsanierung + Neubau Sporthalle 62. Oberschule, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, Fachlos 7 – Metallbauarbeiten Fassade

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Hölzig Metallbau GmbH & Co. KG, Riesaer Straße 1a, 01665 Diera-Zehren, entsprechend

Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 2014-GB221-00168

Abbruch Garagenanlage und Neubau Kindertageseinrichtung Schützenhofstraße 103, 01129 Dresden, Fachlos 06 – Außentüren und Fenster, Pfosten- und Riegelkonstruktion

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Auerbach & Hahn GmbH Am Oberen Bach 8, 01723 Grumbach, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vergabenummer: 2014-GB221-00102

Neubau Rettungswache Pieschen, Großenhainer Straße 33, 01097 Dresden, Fachlos 14: Freianlagen, hier: Aufhebung des Beschlusses V0205/14 vom 27. November 2014 und Neufassung des Beschlusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung beschließt

1. Die Aufhebung des Beschlusses V0205/14.
2. Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Frauenrath Bauunternehmen GmbH, Gewerbering Nord 11, 01900 Brettnig-Hauswalde, entsprechend Vergabeantrag.

Stellenausschreibungen

■ Bürgeramt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit

Leiter/-in Sachstatistik/ Statistisches Informationssystem Chiffre: 33150201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Gruppenleitung (Anleitung/Kontrolle der unterstellten Mitarbeiter; Festlegung von Arbeitsabläufen und Zuständigkeiten)

■ Federführung in allen Belangen von Sachstatistiken insbesondere zu Gebäuden und Wohnungen, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Straßenverkehr, Kriminalität sowie kleinräumige und regionale Analysen, das heißt

■ fachlich-inhaltliche Betreuung von verwaltungs-/planungsrelevanten Untersuchungen,

■ bei der Beauftragung Dritter in Sachen Stadtforschung/-entwicklung

■ Zuarbeit von Datenmaterial, Plausibilitätskontrolle und Bewertung der Arbeitsergebnisse,

■ Zuarbeit zu kommunalpolitischen Stellungnahmen der Ver-

waltungsführung (Evaluierung von Konzepten, Plänen, etc.),

■ Beratung und Mitwirkung zur kommunalen Gesamtentwicklungsplanung (bspw. Flächennutzungspläne) als Entscheidungsgrundlage für die Fachämter der LHD

■ Federführung bei der Erweiterung und Pflege des kommunalen Statistischen Informationssystems (insbesondere seiner Online-Komponenten)

■ interkommunale Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems in wissenschaftlicher Sicht unter Berücksichtigung statistischer Methoden, angewandter Informatik und der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen

■ Organisation und Kontrolle der Anwendung des Informationssystems für alle relevanten Themenkomplexe zur Gewährleistung der Bereitstellung qualitativ hochwertiger und aktueller Informationen als Grundlage kommunalpolitischer Entscheidungen

■ Leitung bei der Anwendungsbetreuung und -pflege der auf MS Windows Server mit Datenbankbindung (MS-SQL) und IIS basierenden Webservers

und bei der Nutzerbetreuung und Mittelplanung

■ Konzipierung und Kontrolle der Veröffentlichungs- und Ergebnisdarstellung in Intra- und Internet

■ Leitung und Organisation der Arbeitsgruppe „Wählerverzeichnis und Briefwahl“.

Voraussetzungen sind ein Diplom, Magister oder Master (Uni) Soziologie, Geografie, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften oder vergleichbar Kenntnisse der statistischen Methodenlehre und der empirischen Sozialforschung und mehrjährige einschlägige Berufserfahrung.

Erwartet werden Kenntnisse in Programmier- und Datenbanksprachen, zum Beispiel C++, SQL, HTML, MS Office (Access), Erfahrungen mit Data Warehouse-(BI)-Systemen, Datenbank-(wie MS-SQL-) und Webserverbetreuung (IIS), strukturierte, zielorientierte und analytische Denkweise, Fähigkeit zur mitarbeiterorientierten Führung und Entscheidungsfähigkeit, Kenntnisse des aktuellen Wohnungsmarktes sowie Ortskenntnisse Dresdens, Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungs-, Statistik- und Wahlrechts

sowie Initiative, Urteils- und Problemlösefähigkeit, die Bereitschaft zur Dienstreisen und zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung (insbes. Dienst an Wochenenden zur Absicherung von Wahlen).

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 4. Mai 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2015

■ Staatsoperette Dresden im Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur

Bühnenhandwerker/-in Chiffre: 41150201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Ausführung hochwertiger Arbeiten (Metall) im Bühnenbereich, für die neben vielseitigem und hochwertigem fachlichen Können spezialisierte Fähigkeiten sowie besondere Umsicht und Zuverlässigkeit erforderlich sind, wie unter anderem die selbstständige Herstellung von Ausstattungsg-

genständen nach Konzeptionen, Zeichnungen, Modellen, Figurinen usw.

■ sach- und fachgerechte/r Montage und Abbau der Bühnendekoration nach Vorgaben in den einzelnen Inszenierungen für Proben und Vorstellungen

■ Bedienung verschiedener Arbeitsmittel, Spezialgeräte und Werkzeuge bzw. technischer Anlagen

■ Anfertigung von Aufzeichnungen (zeit- und stückbezogen), um die Reproduzierbarkeit von Arbeitsabläufen im Proben- und Vorstellungsprozess zu gewährleisten

■ fachgerechte Ausführung von Wartungs-, Instandhaltungs- und Werterhaltungsarbeiten an Ausstattungsgegenständen, Einrichtungen, Maschinen und technischen Anlagen.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossene, in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Metallbearbeitung mit einer Ausbildungsdauer von mindestens 2 ½ Jahren und die Fahrerlaubnis.

Erwartet werden die Bereitschaft zur Arbeit im geteilten Dienst, auch an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen gemäß Spielplan/Dienstplan sowie Teilnahme an auswärtigen Gastspielen sowie körperliche Belastbarkeit, Teamarbeit, handwerkliches Geschick und Theatererfahrung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 (HTV) bewertet.
Bewerbungsfrist: 20. Februar 2015

■ Städtische Bibliotheken im Geschäftsbereich Kultur

Bibliothekar/-in Haupt- und Musikbibliothek Chiffre: 42150201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Auskunft- und Informationsberatung anhand der Kataloge einschließlich Sonderkataloge, Bibliografien, Nachschlagewerke und des Informationsbestandes zum Spezialgebiet Musikalien und Musikkultur

■ selbstständige und umfassende Bearbeitung des zugeordneten Bestandsgebietes Musikalien und Musikkultur

■ Bearbeitung der Neuzugänge hinsichtlich Bereitstellung für die Ausleihe

■ Prüfung des Bestandes auf Aktualität und gleichzeitige Magazinierung und Aussonderung

■ Zuarbeit und Überprüfung entsprechender Kataloge

■ Zuarbeit für die Kaufberatung

■ Veranstaltungstätigkeit: selbstständige Organisation und Durchführung aller Arten von Bibliotheksveranstaltungen und -führungen

■ Öffentlichkeitsarbeit und Bibliotheksmarketing: Repräsentation der Bibliothek gegenüber der Öffentlichkeit, Kontaktpflege zu Einrichtungen, Vereinen und Firmen.

Voraussetzung ist ein Diplom (FH) bzw. Bachelor (FH und Uni) im Bibliothekswesen.

Erwartet werden Fachkenntnisse im Gebiet der Musik (Praxis, Theorie, Geschichte), Fachkenntnisse Öffentlichkeits- und Veranstaltungstätigkeit, Dienstleistungs- und Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Flexibilität und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG nach Aufforderung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist befristet ab dem 1. Juli 2015 als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 27. Februar 2015

Bibliotheksassistent/-in Chiffre: 42150202

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ selbstständige Vorbereitung und Durchführung der Ausleihe, Erhebung von Nutzungs- und Mahngebühren, Verrechnung sonstiger Kosten, einfache Auskunftstätigkeit, Internetaufsicht

■ Durchführung der Anmeldegespräche für Nutzer mit Erläuterungen zu Benutzungsordnung, Hausordnung sowie alle weiteren organisatorischen und inhaltlichen Informationen zur Bibliotheksbenutzung

■ Medienrückordnung/Medienkontrolle

■ Erledigung aller in der Bibliothek anfallenden schwierigen bibliothekstechnischen Arbeiten (Mithilfe bei Veranstaltungen, Führen der Zeitschriftenkartei, technische Medienbearbeitung, Führen des Kassensbuches und monatliche Abrechnung, Führen der Monatsstatistik).

Voraussetzung ist ein Abschluss Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek bzw. Bibliotheksassistent/-in an Öffentlichen Bibliotheken.

Erwartet werden Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit,

Flexibilität, Dienstleistungs- und Kundenorientierung sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a BZRG nach Aufforderung.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet. Die Stelle ist befristet als Krankheitsvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 27. Februar 2015

■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

Abteilungsleiter/-in Hygienischer Dienst Chiffre: 53150102

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ ärztliche Leitung der Abteilung Hygienischer Dienst mit den Sachgebieten Infektionsschutz, Umwelt/Wasserhygiene, Tuberkulosefürsorge und Mortalität

■ Entscheidung über mikrobiologische Umgebungsuntersuchungen bei Infektionskrankheiten und über antiepidemische Maßnahmen

■ Beratung von Bürgern, Behörden, medizinischen Einrichtungen zu kommunalhygienischen, krankenhaushygienischen und sonstigen hygienerlevanten Fragestellungen

■ Organisation und Durchführung von Belehrungen nach § 42/43 Infektionsschutzgesetz und von öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen

■ Mitwirkung bei präventiven Veranstaltungen des Gesundheitsamtes.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Fachärztin/Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin Fachärztin/Facharzt für das Öffentliche Gesundheitswesen oder mindestens abgeschlossener Amtsarztkurs oder anderer Fachärztin/Facharzt mit einschlägigen Erfahrungen im Bereich Hygiene, die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2 Einstiegsebene 2 des ärztlichen Dienstes (hD) und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Erwartet wird ein fachkompetente Persönlichkeit, die auf der Grundlage fundierter Kenntnisse im Bereich Hygiene und Infektionsprävention selbstständig Entscheidungen treffen kann, Führungserfahrung im öffentlichen Gesundheitswesen, sicheres Auftreten gegenüber Mitarbeitern, Bürgern und Institutionen sowie die Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst des Gesundheitsamtes.

Die Vollzeitstelle ist mit Besoldungsgruppe A 15 und nach TVöD mit

Entgeltgruppe E 15 plus Arbeitsmarktzulage bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 27. Februar 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

Sachbearbeiter/-in Kindertagespflege Chiffre: EB 55/407

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Beratung, Fachvermittlung, Praxisbegleitung

■ fachliche Beratung von Eltern und Tagespflegepersonen

■ Fachvermittlung und Begleitung der Tagespflegeverhältnisse

■ kontinuierliche Wiederholungshausbesuche und bei Problemfällen

■ Qualitätskontrolle der Tagespflegeplätze, ggf. Einleitung entsprechender Maßnahmen

■ Betreuung von örtlichen Tagesmütter/-vätergruppen

■ Erstellen von Informations- und Arbeitsmaterialien

2. Verwaltungstätigkeiten

■ Verhandlung/Abschluss von Vereinbarungen mit Tagespflegepersonen/Ersatztagespflegepersonen

■ abschließende Förderantragsbearbeitung, Bearbeitung von Kündigungen der Betreuungsverhältnisse

■ Erstellen von Einstellungsbescheiden, Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Bescheiderstellung

■ Prüfung von Verwendungsnachweisen

■ Widerspruchsbearbeitung

3. Kontroll- und Berichtswesen.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) sowie die Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnisses nach § 30 Abs. 5 BZRG (nach Aufforderung).

Erwartet werden sozialpädagogische Fachkenntnisse, fundierte Fachkenntnisse über die frühkindliche Bildung und Erziehung, Entwicklungspsychologie, Team- und Verhandlungsführung, Kenntnisse im Sozialrecht, Jugendhilferecht, SächsKitaG, Verwaltungsorganisation, Verwaltungsrecht (insbesondere Bescheidtechnik und Zuwendungsrecht), kommunikative und kooperative Kompetenz, Belast-

barkeit, Konfliktfähigkeit, zeitliche Flexibilität, Loyalität. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe E 09 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Stelle ist ab dem 15. Mai 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2015

**Stellvertretende/-r
Einrichtungsleiter/-in
Kita Karlshagener Weg 1
in Dresden
Chiffre: EB 55/409**

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Ständige Stellvertretung entsprechend individuellem Aufgabenverteilungsplan in folgenden Aufgabenbereichen
 - 1.1. Mitarbeiterführung und Teamführung
 - 1.2. Zusammenarbeit mit dem Träger
 - 1.3 Zusammenarbeit mit den Eltern
 - 1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.5 Ressourcensteuerung und Verwaltung
 - 1.6 Qualitätsmanagement
 2. Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages nach Bedarf in der Kindertageseinrichtung
 3. Abwesenheitsvertretung der/des Einrichtungsleiter/in mit allen Rechten und Pflichten
 4. Fort- und Weiterbildung
- Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagoge/-in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Kooperation und Netzwerkarbeit, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab

sofort bis zum 30. Juni 2016 im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2015

**Stellvertretende/-r
Einrichtungsleiter/-in
Kita Roquettestraße 16
in Dresden
Chiffre: EB 55/410**

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Ständige Stellvertretung entsprechend individuellem Aufgabenverteilungsplan in folgenden Aufgabenbereichen
 - 1.1. Mitarbeiterführung und Teamführung
 - 1.2. Zusammenarbeit mit dem Träger
 - 1.3 Zusammenarbeit mit den Eltern
 - 1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.5 Ressourcensteuerung und Verwaltung
 - 1.6 Qualitätsmanagement
 2. Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages nach Bedarf in der Kindertageseinrichtung
 3. Abwesenheitsvertretung der/des Einrichtungsleiter/in mit allen Rechten und Pflichten
 4. Fort- und Weiterbildung
- Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagoge/-in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Konfliktfähigkeit, Lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Kooperation und Netzwerkarbeit, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD voraussichtlich mit der Entgeltgruppe S 13 bewertet (derzeit in Bewertung). Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort bis zum 31. Januar 2016 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2015

**Stellvertretende/-r
Einrichtungsleiter/-in
Kita Gottfried-Keller-
Straße 54 in Dresden
Chiffre: EB 55/411**

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Ständige Stellvertretung entsprechend individuellem Aufgabenverteilungsplan in folgenden Aufgabenbereichen
 - 1.1. Mitarbeiterführung und Teamführung
 - 1.2. Zusammenarbeit mit dem Träger
 - 1.3 Zusammenarbeit mit den Eltern
 - 1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.5 Ressourcensteuerung und Verwaltung
 - 1.6 Qualitätsmanagement
 2. Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages nach Bedarf in der Kindertageseinrichtung
 3. Abwesenheitsvertretung der/des Einrichtungsleiter/in mit allen Rechten und Pflichten
 4. Fort- und Weiterbildung
- Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagoge/-in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Kooperation und Netzwerkarbeit, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2015

**Stellvertretende/-r
Einrichtungsleiter/-in
Kita Williamstraße 10 in
Dresden
Chiffre: EB 55/412**

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Ständige Stellvertretung entsprechend individuellem Aufgabenverteilungsplan in folgenden Aufgabenbereichen
 - 1.1. Mitarbeiterführung und Teamführung
 - 1.2. Zusammenarbeit mit dem Träger
 - 1.3 Zusammenarbeit mit den Eltern
 - 1.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
 - 1.5 Ressourcensteuerung und Verwaltung
 - 1.6 Qualitätsmanagement
 2. Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages nach Bedarf in der Kindertageseinrichtung
 3. Abwesenheitsvertretung der/des Einrichtungsleiter/in mit allen Rechten und Pflichten
 4. Fort- und Weiterbildung
- Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagoge/-in bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse, Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes, Berufserfahrung im Arbeitsfeld, soziale Kompetenz, Loyalität, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Konfliktfähigkeit, lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerdemanagement, Kooperation und Netzwerkarbeit, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Repräsentation des Trägers nach innen und außen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 15 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2015

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Öffentliche Aufforderung

Bewerbung um Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Dresdner Ferienpass 2015

Der Ferienpass erscheint als Publikation der Landeshauptstadt Dresden. Er ist ein Angebot der Kinder- und Jugendberufshilfe nach Paragraph 11 SGB VIII und beinhaltet Veranstaltungen, Kurse, Workshops und Stadtranderholungen mit breiter Themenvielfalt in den Sommerferien. Die Angebote des Ferienpasses richten sich an Mädchen und Jungen von sechs bis 14 Jahren in Dresden.

Die Kinder lernen Freizeitmöglichkeiten vor allem in ihren Stadtteilen kennen; diese geben ihnen auch über die Ferien hinaus Anregung und Unterstützung für die Freizeitgestaltung. Der Ferienpass ermöglicht eine selbstbestimmte und abwechslungsreiche Gestaltung der Sommerferien, fördert die Mobilität der Ferienkinder und

leistet einen Beitrag zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen.

Der Ferienpass 2015 steht unter dem Motto „Der Sommer steht dem Kopf“. In ihn werden Veranstaltungen für den Zeitraum vom 11. Juli bis zum 23. August 2015 aufgenommen. Um eine Aufnahme ihres Angebotes im Ferienpass 2015 können sich Träger der freien Jugendhilfe, Museen, Unternehmen, Institutionen und andere Einrichtungen beim Jugendamt bewerben. Dafür gelten folgende Zugangsvoraussetzungen:

- Die Veranstaltungen sind innerhalb der angesprochenen Altersgruppe sechs bis 14 Jahre alters- und geschlechtsdifferenziert aufbereitet.
- Die Veranstaltungen sind stadtweit und offen, darüber hinaus dem Freizeitcharakter der Sommerferien

entsprechend konzipiert. Die Kapazität ist anzugeben.

Eine Bewerbung ist ausschließlich mittels Online-Formular (Anbieter und Angebot) **ab 12. Februar 2015 unter www.dresden.de/admin/ferienpass** abzugeben. Die Bewerbungsfrist endet am **4. März 2015**. Über die Aufnahme von Veranstaltungsangeboten in den Ferienpass 2015 entscheidet die Verwaltung des Jugendamtes. Bevorzugt werden Veranstaltungen aufgenommen,

- die für die Ferienpass-Inhaber kostenfrei bzw. kostengünstig nutzbar sind und Sonderkonditionen für Familien mit Dresden-Pass gewähren,
- die ohne oder mit kurzfristigen Anmeldungen besucht werden können,
- die altersdifferenziert aufbe-

reitet sind.

■ Geförderte Einrichtungen der Kinder- und Jugendberufshilfe erhalten eine stärkere Beachtung.

Mit der Aufnahme und Veröffentlichung des Angebotes im Ferienpass 2015 ist der Anbieter verpflichtet, ■ die Bestimmungen des Kinder- und Jugendschutzes einzuhalten, ■ einen Auswertungsbogen bis zum 11. September 2015 im Jugendamt einzureichen.

Veranstalter, die sich erstmals bewerben, bekunden ihre Absicht bitte unter ferienpass@dresden.de, damit sie die Anleitung zum Online-Verfahren erhalten. Über diesen Kontakt sind ebenso Rückfragen möglich. Unterstützende Hinweise zum Ausfüllen des Online-Formulars finden Interessierte auch unter www.dresden.de/ferienpass.

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben

„Staatsstraße S 177 OU Wünschendorf/Eschdorf“ § 39 SächsStrG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPg, 1. Tekturplanung

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, hat für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, beantragt. Der Plan, der in der Zeit vom 14. November 2011 bis 14. Dezember 2011 ausgelegt hat, wurde geändert. Für die geänderte Planung einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden, der Stadt Pirna, der Stadt Stolpen und der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **23. Februar 2015 bis zum 23. März 2015** während der Dienststunden Montag, Mittwoch, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr in der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung,

Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3350 sowie in der Örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden Ortsteil Weißig, Zimmer 221 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 8. April 2015 bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, oder bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Örtliche Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden Ortsteil Weißig oder bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Abteilung DD3, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den gel-

tend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen gegen die Planänderung ausgeschlossen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 SächsStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vielfältiger, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

- a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine sowie
- b) der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in

anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen)

über die Auslegung des Plans.

3. Die Anhebungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG).

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhebungsbehörde zu geben ist.

◀ Seite 17

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Dresden, 27. Januar 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung
Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister



Aus lizenzrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6019, Dresden-Altstadt II, Geschäftsquartier Straßburger Platz

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 11./12. Dezember 2014 mit Beschluss zu V0115/14 nach § 10 Absatz 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.
3. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.
4. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan, der im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellt wurde, und die ihm beige-fügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße

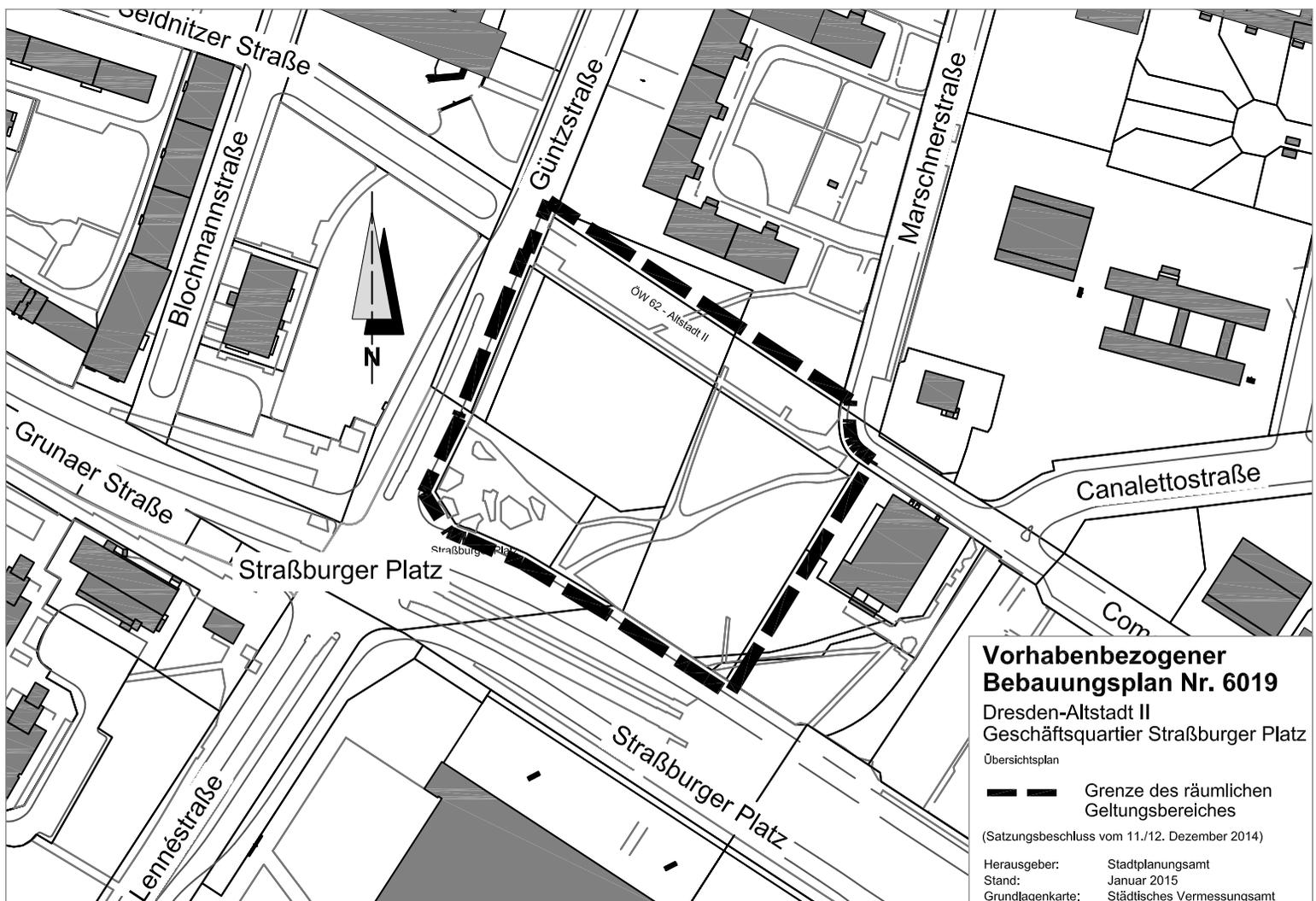
39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.
5. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbe-reich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezoge-nen Bebauungsplan.
6. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2, Absatz 2 a und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntma-chung schriftlich gegenüber der

Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung be-gründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
7. Weiterhin wird darauf hinge-wiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvor-schriften der SächsGemO zu-stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffent-lichkeit der Sitzungen, die Geneh-migung oder die Bekanntmachung

der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrig-keit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verlet-zung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 5. Februar 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



Der neue Flächennutzungsplan Dresden geht in die nächste Beteiligungsrunde

■ Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum neuen Flächennutzungsplan (FNP) Dresden findet in der Zeit **vom 26. Februar bis einschließlich 10. April 2015** statt.

■ Der FNP regelt die Grundzüge der Bodennutzung für das gesamte Stadtgebiet. Er wird von der Landeshauptstadt Dresden für den Zeitraum der kommenden 10 bis 15 Jahre aufgestellt und folgt in seinen Darstellungen den übergeordneten

Zielen der Stadtentwicklung.

■ Der Plan ist seit 2009 in mehreren Etappen überarbeitet worden. Grund dafür sind viele Einflussfaktoren und die zahlreichen am Prozess beteiligten Institutionen und Gremien. Nach einer intensiven Diskussion hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 16. Juni 2014 den Freigabebeschluss gefasst.

■ Die Öffentlichkeit hatte erstmals 2009 Gelegenheit, sich am FNP-

Vorentwurf zu beteiligen. Die eingegangenen Änderungsvorschläge wurden abgewogen und in den nun vorliegenden FNP eingearbeitet. Jetzt besteht erneut für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über den FNP zu informieren, ihn zu erörtern und ihre Stellungnahme abzugeben.

■ Nach Ablauf der Beteiligung werden alle Vorschläge gesichtet, bewertet und in den FNP eingearbeitet.

Der Stadtrat befindet dann über die Abwägung und beschließt den FNP.

■ Die Planunterlagen (Hauptplan, Begründung mit Beiplänen und Umweltbericht) und die wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorentwurf liegen im oben genannten Zeitraum im Neuen Rathaus aus, können aber zusätzlich in den nachfolgend genannten Ortsämtern und Verwaltungsstellen eingesehen werden.

Ortsamt/ Ortschaft	Adresse	Öffnungszeiten
Altstadt	Neues Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden 1. Etage Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13)	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Neustadt	Ortsamt Neustadt Hoyerswerdaer Straße 3 01099 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Pieschen	Ortsamt Pieschen Bürgerstraße 63 01127 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Klotzsche	Ortsamt Klotzsche Kieler Straße 52 01109 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Weixdorf	Verwaltungsstelle Weixdorf Weixdorfer Rathausplatz 2 01108 Dresden	Dienstag, Donnerstag 8 bis 12, 14 bis 18 Uhr Freitag 8 bis 12 Uhr Montag und Mittwoch geschlossen
Langebrück und Schönborn	Verwaltungsstelle Langebrück Weißiger Straße 5 01465 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Loschwitz	Ortsamt Loschwitz Grundstraße 3 01326 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Schönfeld-Weißig	Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Blasewitz	Ortsamt Blasewitz Naumannstraße 5 01309 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Leuben	Ortsamt Leuben Hertzstraße 23 01257 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Prohlis	Ortsamt Prohlis Prohliser Allee 10 01239 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Plauen	Ortsamt Plauen Nöthnitzer Straße 2 01187 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Cotta	Ortsamt Cotta Lübecker Straße 121 01157 Dresden	Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Cossebaude und Oberwartha	Verwaltungsstelle Cossebaude Dresdner Straße (CB) 3 01156 Dresden	Dienstag, Donnerstag 8 bis 12, 14 bis 18 Uhr Freitag 8 bis 12 Uhr Montag und Mittwoch geschlossen
Gompitz und Altfranken	Verwaltungsstelle Gompitz Altnossener Straße 46a 01156 Dresden	Montag, Freitag 8 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 8 bis 12, 13 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen
Mobschatz	Ortschaftsbüro Mobschatz Am Tummelsgrund 7b 01156 Dresden	Dienstag 14 bis 18 Uhr

Außerdem bieten Bürgerversammlungen die Möglichkeit der Information und Beteiligung. Sie finden an folgenden Terminen statt:

Ortsamt/Ortschaft	Ort der Bürgerversammlung	Termin
Altstadt	Dr.-Külz-Ring 19, Neues Rathaus, Raum 1/13	9. März 2015, 17 Uhr
Neustadt	Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal	16. März 2015, 17 Uhr
Pieschen	Bürgerstraße 63, Ratssaal	18. März 2015, 17 Uhr
Klotzsche	Kieler Straße 52, Ratssaal	31. März 2015, 17 Uhr
Weixdorf	Alte Dresdner Straße 22, Oberschule, Mehrzweckraum	11. März 2015, 17 Uhr
Langebrück und Schönborn	Hauptstraße (LB) 4, Bürgerhaus Langebrück	23. März 2015, 17 Uhr
Loschwitz	Grundstraße 3, Sitzungssaal	26. März 2015, 17 Uhr
Schönfeld-Weißig	Bautzner Landstraße 291, Sitzungssaal	12. März 2015, 18 Uhr
Blasewitz	Naumannstraße 5, Ratssaal	19. März 2015, 17 Uhr
Leuben	Hertzstraße 23, Ratssaal	24. März 2015, 17 Uhr
Prohlis	Prohliser Allee 10, Sitzungssaal	17. März 2015, 17 Uhr
Plauen	Nöthnitzer Straße 2, Ratssaal	25. März 2015, 17 Uhr
Cotta	Lübecker Straße 121, Sitzungssaal	12. März 2015, 17 Uhr
Cossebaude	Dresdner Straße (CB) 3, Sitzungssaal	5. März 2015, 18 Uhr
Gompitz und Altfranken	Altnossener Straße 46a, Sitzungssaal	30. März 2015, 18 Uhr
Mobschatz	Am Tummelsgrund 7b, Sitzungssaal	10. März 2015, 17 Uhr
Oberwartha	Max-Schwan-Straße 4, Kulturraum Oberwartha	1. April 2015, 18 Uhr

Zur Abgabe einer Stellungnahme stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

■ Nutzen Sie das Online-Beteiligungsformular im Themenstadtplan unter www.dresden.de/FNP-Entwurf-Beteiligung

■ oder schreiben Sie an:
Landeshauptstadt Dresden
Stadtplanungsamt, Abteilung Stadtentwicklungsplanung
PF 12 00 20, 01001 Dresden

■ oder schicken Sie eine E-Mail an:
flaechennutzungsplan@dresden.de

■ oder bringen Sie Ihre Hinweise während der Sprechzeiten (Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr) im Stadtplanungsamt zur Niederschrift vor:
World Trade Center

Freiberger Straße 39
01067 Dresden
6. Etage, Zimmer 6304
Planunterlagen, Termine und weitere Informationen sind auch im Internet unter www.dresden.de/FNP-Entwurf zu finden.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999

Öffentliche Auslegung des Entwurfes

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in seiner Sitzung am 16. Juni 2014 mit Beschluss-Nr. V1829/12 den Entwurf zum Flächennutzungsplan mit Begründung und Umweltbericht gebilligt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat zugleich beschlossen, den Entwurf des Flächennutzungsplanes für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Beteiligung der berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB durchzuführen.

Für die Belange des Umweltschutzes ist entsprechend § 2 Abs. 4 in Verbindung mit § 2a BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen der Planung ermittelt und in einem

Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Entwurf zum Flächennutzungs-

plan liegt mit seiner Begründung, dem Umweltbericht und den nach Einschätzung der Gemeinde we-

sentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen **vom 26. Februar 2015 bis einschließlich 10. April 2015** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Quellen:

Landschaftsplan Dresden (Stand: Entwurf Juni 2014), Umweltbericht zum Flächennutzungsplan-Entwurf, Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan-Vorentwurf
Wesentliche Inhalte:

Behördenfragen?

dresden.de/wegweiser

► Seite 22

◀ Seite 21

Landschaftsplan

Der Landschaftsplan hat die Aufgabe, die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege für die Gesamtstadt zu konkretisieren und die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele auch für die Planungen aufzuzeigen, deren Entscheidungen sich auf Natur und Landschaft im Planungsraum auswirken können. Er besteht aus folgenden Hauptteilen:

- A Allgemeiner Teil mit einer Beschreibung der naturräumlichen Situation, der stadträumlichen und städtebaulichen Entwicklung und der aktuellen Nutzungsstruktur
 B Analytischer Teil mit einer Beschreibung und Bewertung des derzeitigen Umweltzustandes (gegliedert nach den Schutzgütern Boden, Wasser, Stadtklima, Arten und Biotope, Landschaftsbild, Mensch, Kulturgüter, sonstige Sachgüter) sowie bestehender Konflikte
 C Planerischer Teil (langfristiges strategisches Leitbild, sektorale Fachleitbilder, Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept, Abweichungen des Flächennutzungsplans von den Zielen des Landschaftsplans)
 D Anhang (Karten, Texte, Strategi-

sche Umweltprüfung mit Natura 2000-Prüfung, weitere Angaben)

Umweltbericht zum Flächennutzungsplan-Entwurf

Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemein anerkannten Prüfmethode sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Flächennutzungsplans in angemessener Weise verlangt werden kann. Der Umweltbericht dokumentiert das Ergebnis der Umweltprüfung und besteht aus folgenden Hauptteilen:

- 1 Einleitung: Ziele des Naturschutzes, Bestandsaufnahme des derzeitigen Umweltzustandes (gegliedert nach Schutzgütern), Ausführungen zum Klimawandel
- 2 Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Flächennutzungsplans (Gesamtplanbetrachtung, vertiefende Prüfung von Planungsflächen sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich erheblicher Beeinträchtigungen der Schutzgüter)
- 3 FFH/SPA-Vorprüfung (Auswirkungen der Planung auf Natura 2000-Gebiete)
- 3 Seveso-Prüfung (gemäß der Richtlinie 96/82/EG des Rates zur

Beherrschung von Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen)

4 weitere Angaben (verwendete Unterlagen, aufgetretene Schwierigkeiten, geplante Maßnahmen zur Überwachung, allgemein verständliche Zusammenfassung)

Umweltbezogene Stellungnahmen zum FNP-Vorentwurf

Die umweltbezogenen Stellungnahmen wurden von Ämtern, Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit von November 2009 bis April 2010 abgegeben und enthalten Informationen zu folgenden Themen:

Schutzgut Arten und Biotope

- forstfachliche Bewertung von mehreren Waldflächen
- Informationen zum Vorkommen meist einzelner Tier- und Pflanzenarten in verschiedenen Teilräumen
- Einzelaussagen zur Biotopausstattung bzw. Biotopqualität von konkreten Standorten
- einzelne Hinweise auf naturschutzfachliche Projekte oder Planungen

Schutzgut Boden

- gesamtstädtische Angaben über Rohstoffvorkommen, die zum Abbau bestimmt sind
- Angaben zu Hintergründen regionalplanerischer Ausweisungen zum Thema Rohstoffsicherung und -gewinnung an konkreten Standorten
- Aussagen zu Bodenqualitäten in einzelnen Teilräumen
- Hinweise auf frühere und aktuelle Erdbeben an einzelnen Standorten
- einzelne Angaben zu standortkonkreten Sedimentablagerungen nach Flutereignissen

Schutzgut Wasser

- Darlegungen zum Stand und teilweise zu Methodik und Inhalt von Hochwasserschutzkonzepten im Stadtgebiet
- Hinweis auf Gefahrenkarten/Gefahrenhinweiskarte aus Hochwasserschutzkonzepten sowie auf den Plan Hochwasservorsorge Dresden (PHD)
- kurze Darstellung der Abflusssituation bzw. der Folgen von Starkregenereignissen in einzelnen Teilräumen
- Hinweise zu einzelnen, konkreten Darstellungen in Vorrang- oder Vorbehaltsgebieten Hochwasserschutz des Regionalplans bzw. in Überschwemmungsgebieten
- Darlegung des Konfliktpotenzials von Darstellungen im Abflussbereich des Überschwemmungsgebietes der Elbe
- einzelne Informationen zur Grundwassersituation oder zu

Grundwasserhochständen nach Flutereignissen an konkreten Standorten

- Hinweis auf die Folgen früherer Landschaftsverändernder Maßnahmen auf das Wasserregime an konkreten Standorten

- Hinweis zur Wassererosionsgefährdung an einem konkreten Standort

Schutzgut Klima

- Darlegungen zur stadtklimatischen Situation, zum Klimatrend, zu Auswirkungen des Klimawandels für die Gesamtstadt und zu Möglichkeiten der Klimaanpassung aus dem Projekt REGKLAM
- Kartendarstellung der nächtlichen Verteilung der Oberflächentemperatur in Dresden am 13. August 2000
- Nennung von CO₂-Reduktionsverpflichtungen der Klimabündnis-Mitgliedsstädte
- einzelne Angaben zur Frischluftversorgung in konkreten Teilräumen
- kurze Beschreibung der Relevanz von einzelnen Teilräumen für das Stadtklima

Schutzgut Mensch/menschliche Gesundheit

- Aussagen zum Erholungswert von bestimmten Stadträumen und Waldgebieten
- Hinweise auf die gesamtstädtische Lärmkartierung und auf den Masterplan Lärminderung
- Darlegungen zur gesamtstädtischen Luft- und Lärmbelastungssituation
- Aussagen zur Lärmbelastung an konkreten Standorten
- Hinweise zur Schadstoffemission von einzelnen Nutzungen
- Hinweise zur natürlichen Radioaktivität und zu Geogefahren (Steinschlag, Hangrutschungen, unterirdische Hohlräume) im Stadtgebiet

Schutzgut Landschaftsbild

- Aussagen zur landschaftlichen Wertigkeit einzelner Teilräume
- Hinweis zur Beschreibung von Blickbeziehungen an konkreten Standorten

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Ausführungen zu denkmalpflegerisch wertvollen Kulturlandschaftselementen oder der Historie mehrerer konkreter Teilräume
- Auflistung von geschützten und schützenswerten Geotopen
- **schutzgutübergreifend**
- Übersicht und textliche Ausführungen vom 13. Januar 2010 zu zahlreichen, von den Zielen des Landschaftsplans abweichenden Einzeldarstellungen des FNP-Vorentwurfs

Dreißig
BACKGENUSS SEIT 1911

Wir suchen Sie als Verstärkung für unsere
Neueröffnung & unsere
Verkaufsteams in
Dresden!

Aber natürlich:
- Bezahlung nach Tarif
- 50% Sonn- und
100% Feiertagszuschlag
- Mitarbeiterrabatt

Sie arbeiten in einem flexiblen Schichtsystem im Zeitrahmen zwischen 04:30 - 21:00 Uhr und verwöhnen unsere Kunden auch am Wochenende.

Bewerbung an:
Bäckerei Peter & Cornelia Dreißig KG
Gewerbestraße 27 | 03172 Guben
oder unter
www.baekerei-dreissig.de

■ Ausführungen zu geänderten Planungszielstellungen des Landschaftsplans an konkreten Standorten

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Flächennutzungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen sowie Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben, oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 6304 (6. Obergeschoss), zur Nieder-

schrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 28. Januar 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Detlef Sittel
Zweiter Bürgermeister

Hinweis:

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/FNP-Entwurf einsehbar. Dort ist auch eine Stellungnahme zum Flächennutzungsplan-Entwurf möglich.

Weiterhin kann eine Stellungnahme auch per E-Mail an Flaechennutzungsplan@Dresden.de vorgebracht werden.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zu Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Landschaftsplanes

Der Ausschuss für Umwelt- und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 2. Juni 2014 mit Beschluss-Nr. UK/066/2014 den Entwurf des Landschaftsplanes einschließlich des integrierten Umweltberichtes zur öffentlichen Auslegung nach § 4 a Abs. 6 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) i. V. m. § 9 Abs. 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG) bestimmt.

Der Entwurf des Landschaftsplanes wurde gemäß § 9 Abs. 3 und Abs. 4 i. V. m. § 11 Abs. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erarbeitet. Er stellt als Fachplan die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Ziele für das Gebiet der Landeshauptstadt Dresden dar.

Gemäß § 3 Abs. 1a und § 4 a Abs. 1 SächsUVPG i. V. m. § 19 a UVPG wurde die Strategische Umweltprüfung für den Landschaftsplan erarbeitet und deren Ergebnisse bei der Erstellung des Entwurfes berücksichtigt. Der gemäß § 14 g UVPG geforderte Umweltbericht zur Strategischen Umweltprüfung wurde in den Erläuterungstext des Landschaftsplan-Entwurfes integriert.

Der Entwurf des Landschaftsplanes (Stand Juni 2014) einschließlich des integrierten Umweltberichtes liegt **vom 26. Februar 2015 bis einschließlich 10. April 2015** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus,

1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten für jedermann zur Einsichtnahme aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr

Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Landschaftsplanes mit integriertem Umweltbericht zu nehmen. Von Beginn der Offenlage bis einschließlich 24. April 2015 können von jedermann Stellungnahmen beim Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im Umweltamt, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Raum N110 zur Niederschrift vorgebracht werden. Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, können bei der weiteren Bearbeitung und Beschlussfassung über den Landschaftsplan unberücksichtigt bleiben.

Alle fristgemäß vorgebrachten Hinweise, Anregungen oder Einwände werden sorgfältig geprüft und abgewogen.

Nach Abschluss des Verfahrens wird das Umweltamt informieren, wie die abgegebenen Stellungnahmen bei der weiteren Planung berücksichtigt wurden.

Hinweise:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Ausfertigung des Entwurfes des Landschaftsplanes im Umweltamt der Landes-

hauptstadt Dresden, Raum W103, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, während der o. g. Sprechzeiten möglich.

Im gleichen Zeitraum ist außerdem eine Einsichtnahme in eine Ausfertigung des Entwurfes des Landschaftsplanes in allen Ortsämtern und allen Verwaltungsstellen der Ortschaften zu den jeweiligen Sprechzeiten möglich.

Internet

Zusätzlich ist der Entwurf des Landschaftsplanes ab dem 26. Februar 2015 zur Information auf der Homepage der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/landschaftsplanung einsehbar. Über eine Verlinkung zum Themenstadtplan ist eine online-Beteiligung zur Abgabe von Stellungnahmen möglich.

■ Informationsveranstaltungen
Für alle Ortsämter und Ortschaften werden Informationsveranstaltungen durchgeführt, wo die Mitarbeiter des Umweltamtes die Inhalte des Planes vorstellen, weitere Erläuterungen geben und Fragen beantworten. Die genauen Termine werden rechtzeitig im Amtsblatt, im Internet und in der Presse bekannt gegeben.

Es wird darüber hinaus darauf hingewiesen, dass zeitgleich durch das Stadtplanungsamt der Entwurf des Flächennutzungsplanes öffentlich ausgelegt wird.

Dresden, 5. Februar 2015

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenckberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.
Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Frische & Qualität bei Mario Steinert

Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51



- | | | |
|--|---------------|-------------------|
| • Wochenmarkt in DD, Lingnerallee | jeden Fr. | von 8 – 16 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch (gegenüber Parkhotel) NEU | jeden Sa. | von 8 – 13 Uhr |
| • Wochenmarkt in DD, Schillerplatz | jeden Mi. | von 8 – 16.30 Uhr |
| | jeden Di.+Do. | von 8 – 17 Uhr |
| • Wochenmarkt in Radebeul Ost (an der Hauptstraße) | jeden Sa. | von 8 – 12 Uhr |
| • Wochenmarkt in Pirna | jeden Fr. | von 8 – 15 Uhr |
| | jeden Mi. | von 8 – 16 Uhr |

Aktuell im Angebot

- | | | |
|--|-------|------------------------------|
| • 5 große frische Hähnchenkeulen | | nur € 6,00 |
| • 3 Stk. Wildknacker frisch geräuchert | | nur € 2,50 |
| • frische Flugentenkeulen | 100 g | € 1,39 nur € 1,09 |
| • Wildgulasch | 100 g | € 1,39 nur € 1,09 |
| • saisonales Obst- und Gemüseangebot | | |

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

Frische große Eier aus Freilandhaltung

Wir empfehlen: z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflügelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frische Hauskaninchenläufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich



Das Beste für deinen Körper LNB-Motion - 100% Bewegung

Testen Sie die neue, gesunde 100% Bewegung (LNB-Motion) vom Bewegungszentrum Dresden. Starten Sie so natürlich bewegt in ein neues und zugleich gesundes Jahr.

Unsere heutige Lebens- und Arbeitsweise, mitunter aber auch sportliche Betätigung entspricht häufig nicht mehr den von der Natur geschaffenen Körperstrukturen des Menschen. Die Folgen sind oft langsame und fortschreitende sowie einschränkende Veränderungen am Bewegungsapparat.

Mit der **LNB-Bewegungslehre beseitigen Sie diese Fehlentwicklungen**. Informieren Sie sich in unseren Fachvorträgen oder besuchen Sie unsere kostenfreien **Probetrainings**.

Die Bewegungskurse sind die ideale Kombination aus Muskelaufbau, Koordination, Ansteuerung und Flexibilisierung des gesamten Bewegungsapparates und somit eine optimale Voraussetzung für einen idealen Stoffwechsel. Die Kurse finden nur in kleinen Gruppen statt und vor allem: ohne Geräte, nur mit dem eigenen Körper. Fühlen Sie bitte selbst den Unterschied. Die LNB-Motion-Bewegungslehre ist eine Gesundheitsbewegung, die bis ins hohe Alter problemlos durchgeführt werden kann. Sind Sie dabei? **Termin für ein spezielles, kostenfreies Probetraining: 23. Februar oder 16. März jeweils 16.30 Uhr / Fachvortrag: 13. März, 16.00 Uhr** – um telefonische Voranmeldung wird gebeten.



M O T I O N
nach Liebscher & Bracht

BEWEGUNGSZENTRUM - DRESDEN

Telefon (0351) 644 44 66

weitere Informationen auf www.lnb-motion-dresden.de

Bodenbacher Str. 141, 01277 Dresden (gegenüber MARGON-ARENA / 2. Etage)
zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 1 und 2 bis Haltestelle Prof. Ricker-Straße

Kostenfreier Fachvortrag:
13. März - 16.00 Uhr

Kostenfreies Probetraining:
23. Februar oder 16. März - 16.30 Uhr
Um telefonische Voranmeldung wird
gebeten.